



DER BERNER

Hauseigentümer

Zeitschrift des
Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung

Nr. 11 / November 2016



Wahlen Stadt & Region
ab Seite 193

**Gastkommentar
von Rudolf Friedli**
Seite 189

**Gemeinnütziger
Wohnungsbau**
Seite 191

Bauen und Wohnen
Seite 209

**Hochbau/Tiefbau
Werterhaltung
Gartenbau**
www.maeusli.ch

MÄUSLI **BAU**
bauen mit Begeisterung

Seedorf und Schüpfen
T 032 391 00 00 info@maeusli.ch

Messe
Bauen Wohnen

**8. – 11.12.2016
BERNEXPO**

Do – Sa 10 – 18 | So 10 – 17
www.bauen-wohnen.ch



Gegen Vorweisen Ihrer
HEV Mitgliederkarte erhalten
Sie an der Tageskasse
1 Gratis Eintritt.



Quelle: MartyDesignHaus



Einladung

«Tage der offenen Tür»

**12. und 13. November 2016
10.00–17.00 Uhr**

Vorführung der Neuheiten
Betriebsbesichtigung

hefti
der Küchenmacher

Hefti Ins AG
Rebstockweg 14
3232 Ins

Telefon 032 312 96 96
www.hefti-kuechen.ch

Impressum

Der Berner Hauseigentümer

79. Jahrgang

ISSN 2297-7309

12 Ausgaben davon 3 Doppelhefte

Auflage 13 696 Exemplare

notariell beglaubigt 12.8.2015

Druckauflage 14 000 Exemplare

Sekretariat

Notariat und Verwaltungen

Chèvre Rutsch & Herren

Redaktor: L.M. Herren (LMH)

Schwarztorstrasse 31

Postfach 338, 3000 Bern 14

Telefon 031 388 58 50

Telefax 031 388 58 59

E-Mail: info@hev-bern.ch

www.hev-bern.ch

Postkonto 30-12 947-3

Abonnementskosten für

«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Sprechstunden des Sekretariates

Montag 10.00–12.00 Uhr

Mittwoch 08.00–10.00 Uhr

Donnerstag 16.00–18.00 Uhr

Telefonauskünfte nur während

der Sprechstundenzeiten

Bautechnischer Beratungsdienst

H+E Architekten AG,

Franz Eggenschwiler, Dipl. Architekt FH,

Peter Hoeschele, Dipl. Architekt ETH/SIA,

Chaumontweg 20, 3095 Spiegel b. Bern

Telefon 031 971 71 11

Fax 031 971 71 12

E-Mail: hearchitekten@bluewin.ch

Inseratenannahme und Herstellung

Rub Media AG,

Druckerei, Verlag, Medienlogistik,

Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern

Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 380 13 23

Telefax 031 380 14 89

E-Mail: hev-bern@rubmedia.ch

www.rubmedia.ch

Fotonachweis: Wo nicht anders vermerkt, sind die Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).

Landesindex Konsumentenpreise:

Basis Stand September 2016

Dezember	2015:	100.2 Punkte
Dezember	2010:	97.5 Punkte
Dezember	2005:	101.6 Punkte
Mai	2000:	106.9 Punkte
Mai	1993:	113.4 Punkte
Dezember	1982:	157.1 Punkte
September	1977:	195.8 Punkte

Aktueller Referenzzinssatz BWO: 1,75 %
(ohne Gewähr für Änderungen nach Redaktionsschluss)

Sie haben die Wahl!

**Adrian Haas**

Präsident HEV Bern und Umgebung

Liebe Hauseigentümerinnen,
liebe Hauseigentümer

Am 27. November 2016 finden in der Stadt Bern und in verschiedenen Agglomerationsgemeinden Wahlen statt.

Das ist doch eigentlich eine gute Nachricht! Wir haben die Möglichkeit, in Freiheit und mit der Gewissheit, dass die Verfahren ohne betrügerische Machenschaften ablaufen, zu wählen. Damit verfügen wir über ein Privileg, von welchem Millionen Menschen in dieser Welt nur träumen können.

Selbstverständlich gehört es auch zur Freiheit jedes Einzelnen, auf dieses Recht zu verzichten und der Urne fern zu bleiben. Dennoch muss immer wieder daran erinnert werden, dass die Demokratie nur dann funktioniert, wenn viele von uns von ihrem Recht Gebrauch machen.

Gerade für uns Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ist es im Übrigen von grösster Bedeutung, mitzubestimmen, welche Vertreterinnen und Vertreter in den

künftigen Gemeindeparlamenten und -exekutiven die Entscheidungen treffen. Wir sind ja mehr als jemand anderes davon betroffen. Denken wir an Planungsvorlagen, an Bauordnungen, an Gebühren aller Art, an Liegenschafts- und andere Steuern, an Abfallreglemente, an Verkehrskonzepte und an vieles mehr. Fast alles betrifft das Haus- und Grundeigentum.

Es ist daher wichtig, dass Leute gewählt werden, welche unsere liberalen Grundwerte und den Schutz des Privateigentums hoch halten. Dies sind erfahrungsgemäss vorwiegend die Kandidierenden auf den bürgerlichen Listen.

Diese Wahlzeitung soll Ihnen als Entscheidungshilfe dienen. Ein besonderes Augenmerk richtet sie auf die Wahlen in den Gemeinderat unserer Hauptstadt, weil dessen Politik für die gesamte Region relevant ist.

Sie haben die Wahl!

Inhalt Nr. 11

Sie haben die Wahl!	187
Ist die Politik noch für die Bürgerinnen und Bürger da?	189
Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus – auch für Gutverdiener?	191
Wahlen in Stadt und Region Bern	193
Spitzenkandidaten des HEV Bern und Umgebung für den Gemeinderat der Stadt Bern	194
Wahlanleitungen Stadt Bern	199
Wahlen in der Stadt Bern ...	200
Wahlen in der Region	202
Impressionen der Wahlveranstaltung vom 25. Oktober im Hotel National Bern	204
Cheminée richtig anfeuern	207
2. Bauen+Wohnen – Rat und Tat für das Zuhause	209
Kursausschreibung	211
Eine Garantie für Ihr Zuhause	213
Mietzinskaution: Geldzahlung oder Versicherung?	215

Titelbild: Erlacherhof in Bern, Foto: Pia Neuenschwander



CHEMINÉE UND NATURSTEINE BEAT AMPORT

Unser Angebot:
Cheminéeanlagen, Natursteinarbeiten, Plattenarbeiten Küchen-
und Badumbauten, Abbrucharbeiten, allgemeine Maurerarbeiten u.v.m.

GROSSE AUSSTELLUNG AN DER MURTENSTRASSE 66 IN BERN www.amport-bern.ch
Tel. 031 381 16 12

VERWALTUNG
ERSTVERMIETUNG
STOCKWERKEIGENTUM



MWM IMMOBILIEN
SIND UNSERE LEIDENSCHAFT

**FÜR EINE GANZ
PERSÖNLICHE BETREUUNG
IHRER LIEGENSCHAFT**

MWM IMMOBILIEN AG
LINDENWEID 7 • 3045 MEIKIRCH
031 829 22 29 • MWM-IMMOBILIEN.CH



Umbauen. Renovieren. Werte erhalten.

merz
BAULÖSUNGEN AG
für Bau und Bautenschutz

Merz Baulösungen AG
für Bau und Bautenschutz
Bernstrasse 1, 3066 Stettlen
Tel. 031 951 31 31, Fax 031 951 31 29
office@bauloesungen.ch, www.bauloesungen.ch

- Bau, Umbau und Kundenarbeiten
- Betoninstandsetzung und Bautenschutz
- Bauwerkverstärkung und Abdichtung
- Instandsetzung historischer Bauten
- Steinhauerarbeiten



HEIZÖL & HOLZ-PELLETS

Ihr regionaler
Partner für Wärme

AGROLA AG
058 433 81 20
bern@agrola.ch



agrola.ch

Schuhe

sind unsere Kompetenz.

Verkauf, Reparatur
und Massanfertigung



Aktion Berwick: 199.-

www. Mike Wieland .ch Bern - Monbijou



Steildächer
Flachdächer
Fassaden
Isolationen
Reparaturen

Kehrli
Seit 1894
Dächer vom Fachmann

Kehrli Bedachungen AG · Gerberngasse 30a · 3000 Bern
Tel. 031 311 40 49 · www.kehrli-bedachungen.ch



BAUR

Insektenschutz AG

Individuelle Lösungen
für einen wirkungsvollen
Insektenschutz

CH - 3628 Uttigen
Tel 033 345 07 77
www.baur-uttigen.ch



FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Fenstersatz
- Service und Reparaturen
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen Sie uns an!

Ihre VELUX-Nummer:
Tel. 031 934 20 20



IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel. 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

Stör-PROFIS Wartungs-PROFIS
VELUX-PROFIS Beratungs-PROFIS



bühler ag
So individuell wie Ihr Lebensstil

Küchen | Schreinerei | Schränke | Innenausbau

Bühler Küchen AG, Galgenfeldweg 3-5, 3006 Bern
Tel. 031 340 90 90 | Fax 031 340 90 99
www.buehler-kuechen.ch | info@buehler-kuechen.ch

Ist die Politik noch für die Bürgerinnen und Bürger da?



Rudolf Friedli

Fürsprecher, Stadtrat, Präsident SVP Stadt Bern,
Vorstand Hauseigentümerverband Bern und Umgebung

Diese Frage ist berechtigt, und zwar sowohl auf schweizerischer, kantonaler, regionaler wie schliesslich auch auf der Ebene der Stadt Bern.

- Der Bundesrat möchte die Schweiz mit einem Rahmenabkommen immer mehr an die Europäische Union (EU) heranführen. Damit würden wir uns die Probleme, die in der Union ungelöst vor sich hindümpeln, zu unseren eigenen machen. Wir würden uns in unnötiger Weise noch mehr von der EU abhängig machen. Auch der Austritt Grossbritanniens aus der EU ist eigentlich bezeichnend. Doch grosse Teile der politischen Schweiz wollen sich diesem Problemgebilde EU immer noch mehr annähern. Eine solche Annäherungspolitik kann nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Schweiz sein.
- Der Grosse Rat des Kantons Bern hat kürzlich einen Kredit von 105 Millionen Franken bewilligt, mit dem während vier Jahren die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge versorgt werden. Dies sei nötig, weil die Bundesgelder leider nicht ausreichen würden, um diese Kinder und Jugendlichen zu betreuen. Es ist unbestritten, dass die geflüchteten Kinder und Jugendlichen in ihrer tragischen Situation eine gute Betreuung brauchen. In anderen Kantonen, beispielsweise Zürich, reichen die Bundesgelder aber aus. Warum im Kanton Bern nicht? Eine solche Flüchtlingspolitik kann nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Kantons sein.
- Fragwürdige politische Geschäfte gibt es aber auch in unserer Region. Für das Projekt Tram Region Bern wendeten die Behörden bereits viel Geld für die Planung auf, ohne vorher bei den Betroffenen abzuklären, ob ein solches Bauprojekt überhaupt grundsätzlich begrüsst wird. Bekanntlich wollten Köniz und Ostermundigen nichts von einem Tram wissen. Millionenweise Planungsgelder in den Sand zu setzen, kann nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Region sein.

- Eine Velobrücke soll die Stadtteile Breitenrain und Länggasse verbinden. Dieses Bauwerk würde die Stadt Millionen kosten, selbst wenn der Kanton Bern und der Bund es mitfinanzieren. Ausserdem bezahlen wir alle auch Kantonssteuern und viele von uns auch Bundessteuern. Es ist nicht einzusehen, warum es ausgerechnet eine neue Verbindung zwischen diesen beiden Stadtteilen braucht, also eine Verbindung, die ohnehin nur für Velofahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger zur Verfügung stünde. Für wenige statt für alle wäre diese Brücke. Hier kehrt die SP ihren Wahlslogan «für alle statt für wenige» also ohne Bedenken um. Eine kleine Spitze an die SP ist hier erlaubt. Bis vor Kurzem war die Brücke sogar noch so geplant, dass die Stadt ein Einfamilienhaus komplett hätte abreißen und dessen Eigentümer somit formell hätte enteignen müssen. Eine solche Verkehrspolitik kann nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bern sein.

Stadt- und Gemeinderatswahlen in der Stadt Bern

In der Stadt Bern sind Ende November der Stadtrat und der Gemeinderat neu zu wählen. Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP der Stadt Bern bekämpfen auf Stadtebene die verfehlte Politik im Sinne der oben erwähnten Beispiele. Sie setzen sich für eine konsequent bürgerliche Politik im vernünftigen Interesse der Bevölkerung ein. Als grösste bürgerliche Partei im Stadtrat sollte die SVP auch im Gemeinderat vertreten sein. Daher stehen fünf bestens ausgewiesene SVP-Kandidaten zur Wahl, unter anderem auch ich.

«Es braucht Steuer- und Gebührensenkungen, damit der Anreiz wächst, Leistung zu erbringen, weil etwas für die eigene Kasse übrig bleibt.»

Rudolf Friedli

Freiheit und Eigenverantwortung sind mir wichtig. Dazu gehören auch gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft. Die Bevölkerung und die Unternehmen müssen jeden Franken, den die Stadt ausgibt, zuerst verdienen. Es braucht Steuer- und Gebührensenkungen, damit der Anreiz wächst, Leistung zu erbringen, weil etwas für die eigene Kasse übrig bleibt. Eine Stadt wirtschaftet nur sparsam, wenn sie immer etwas knapp bei Kasse ist. Ein autofreier Sonntag kostet die Stadt beispielsweise über 100 000 Franken, um das Personal für die Verkehrsumleitungen zu bezahlen! Solche Konsumausgaben sind ohne Wirkung und müssen vermieden werden. Zudem sind die Schikanen gegenüber den Autofahrerinnen und Autofahrern zu beenden. Es braucht sowohl gut laufenden Individualverkehr als auch öffentliche Verkehrsmittel. Dies ist nur eine von vielen notwendigen Bedingungen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Eine weitere ist eine moderate Steuersenkung sowohl im Kanton wie auch in der Stadt. Weiter darf die Schule die Leistungsanforderungen nicht auf das Niveau der Leistungsschwachen herunterschrauben. Die Sozialausgaben müssen wir möglichst tief halten, d.h. es braucht ein minimales soziales Auffangnetz, aber keine Hängematte. ■

BADERTSCHER

SCHREINEREI · SICHERHEIT
SANITÄRKABINEN

Hauseingangs- und Sicherheitstüren

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Donnerstag, 17. November 2016
Pulverweg 66, 3006 Bern

PROGRAMM

- 15:30 Eintreffen der Gäste, Besichtigung der Mustertüren
16:00 «Einbruchschutz – Verhindern von Schäden»
Herr Roland Grädel, Protekta Risiko-Beratungs-AG
16:20 «Wie sicher sind Ihre Türen?»
Herr Urs Stalder, Berner Fachhochschule
16:40 «Von der Planung bis zur fertig montierten Türe»
Herr Adrian Christen, Badertscher Innenausbau AG
17:00 Apéro

Anmeldung bis 11. November 2016

an info@badertscher.ch oder via Tel. 031 332 33 34
mit Angabe des Namens und der vollständigen Adresse.

Badertscher Innenausbau AG · www.badertscher.ch
Pulverweg 66 · 3006 Bern · Tel 031 332 33 34

Im 2016 sind wir seit 100 Jahren für Sie da!

Altpapier Alteisen Haushaltsgeräte Computerschrott Holz
Karton Metalle Kühlgeräte Sperrgut/Schutt Kunststoffe

Muldenservice 1 – 40m³ Pressmulden-Vermietung

für Altpapier/Karton und
Kehricht/Sperrgut



Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Tel 031 911 22 05, www.salvi.ch

50
JAHRE
MÖSSINGER
Immobilien



Seit 1966 stehen wir Ihnen bei Fragen
rund um die Immobilie zur Seite.

Mössinger Immobilien | Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22 | www.moessinger.ch | info@moessinger.ch

WIR ENTFERNEN NICHT NUR SCHMIEREREIEN

- Graffiti-Entfernung
- Sandstralarbeiten
- Fassadenreinigung
- Spezial- und Baureinigung
- Unterhaltsreinigung



Armit AG · Lückhalde 12b · 3074 Muri
031 951 08 08 · www.armit.ch
willkommen@armit-bern.ch

Armit
wenn Bauen begeistert

zuverlässig – pünktlich – übersichtlich – korrekt

Sie wollen Ihre Mieter selber betreuen,
aber möglichst nichts mit dem Zahlensalat
zu tun haben? Ich übernehme gerne Ihre
Liegenschaftsbuchhaltung inkl.
Nebenkostenabrechnung.

Freie Kapazität ab Januar 2017

Anna Thüler, Bern / 079 228 90 03
anna.thueler@swissonline.ch

köechli haustechnik ag

■ sanitär ■ spenglerei ■ heizung ■ solartechnik ■ bad-design
www.koechli-sanitaer.ch ☎+41 31 981 30 92



Gründer Louis Köchli 1950

Qualität schafft Zukunft für
Generationen

Ihr Partner in bern/wabern/niederwangen



**Sämtliche Dachdeckerarbeiten
und Fassadenbauten**

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Isolationen
- Umbauten
- Neubauten
- Unterhalt
- Reparaturen

Muhlernstrasse 347, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. 031 802 07 64, Fax 031 802 07 65
info@egger-neuwander.ch

Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus – auch für Gutverdiener?

Um es vorwegzunehmen: Gemeinnützige Genossenschaften sind willkommene Partner, welche zur Weiterentwicklung einer Gemeinde beitragen können. Wird also diskutiert, inwieweit der gemeinnützige Wohnungsbau zu fördern sei, geht es nicht um die Frage, ob genossenschaftliches Wohnen als gut oder schlecht bewertet wird. Vielmehr steht die Frage im Zentrum, welche Aufgabe der Sozialstaat hat.



Bernhard Eicher

Vizepräsident HEV Bern und Umgebung

Der Sozialstaat soll all jene Menschen unterstützen, welche Mühe haben, ihren Lebensalltag aus eigener Kraft zu bestreiten. Sei dies aufgrund körperlicher Gebrechen, aufgrund schwieriger Lebensumstände oder aufgrund wirtschaftlicher Not. Explizit nicht Aufgabe des Sozialstaates ist es, Menschen in wirtschaftlich guten Verhältnissen zu unterstützen. Und genau hier liegt das Problem der aktuellen Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus.

Fehlende Kontrolle

Die Stadt Bern beispielsweise gibt gemeinnützigen Genossenschaften Bauland zu günstigen Konditionen ab. Anders formuliert: Bern verzichtet bewusst auf Einnahmen, um den künftigen Bewohnern dieser Genossenschaften günstige Mietzinse zu ermöglichen. Allerdings überprüft die Stadt Bern nicht, ob die Bewohner überhaupt auf staatliche Unterstützung angewiesen sind. Letzten Endes können deshalb auch Menschen mit hohem Einkommen und stolzem Vermögen in den Genuss staatlicher Hilfe kommen. Doch dies ist eben explizit nicht Aufgabe des Sozialstaates. Das Leben in indirekt subventionierten Wohnungen

sollte Menschen in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen vorbehalten bleiben. Die gleiche Problematik wird sich auch in Köniz ergeben, sollte im Februar 2017 die Initiative «bezahlbar Wohnen in Köniz» angenommen werden. Wie vor einigen Jahren in Bern geben die Initianten auch hier an, für preiswerten Wohnraum zugunsten von Menschen in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen einzustehen. Doch auch bei dieser Initiative fehlen Kriterien, welche sicherstellen, dass der staatlich unterstützte Wohnungsbau tatsächlich Bedürftigen zugutekommt.

Die Kritik betreffend fehlender Kriterien sowohl in Bern als auch in Köniz kommt nicht von ungefähr: Die jüngsten Erfahrungen mit staatlich unterstützten Bauprojekten in Bern zeigen, dass ein beachtlicher Teil der neu erstellten Wohnungen Menschen mit hohem Einkommen und Vermögen zugutekommt. Dies ist insbesondere bei neu gegründeten Genossenschaften der Fall: Um ihr Bauvorhaben finanzieren zu können, müssen diese einen gewissen Eigenmittelanteil einbringen. Die benötigten Eigenmittel stammen logischerweise nicht von Menschen mit tiefem, sondern mit hohem Einkommen und Vermögen. Beanspruchen die Eigenkapitalgeber dann nach Vollendung des Bauprojekts eine Wohnung, werden sie diese mit hoher Wahrscheinlichkeit auch erhalten. Ein Austritt eines wichtigen Eigenkapitalgebers kann sich die Genossenschaft schliesslich nicht leisten.

Hausaufgaben für Bern und Köniz

Sollen im Kanton Bern tatsächlich Menschen mit geringem Einkommen unter-

stützt werden, haben Gemeinden wie Bern und Köniz noch einige Hausaufgaben zu erledigen. Erstens gilt es einen Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung vorzunehmen. In erster Linie sollen nicht mehr einzelne Gesellschaften oder Bauvorhaben, sondern die bedürftigen Menschen direkt unterstützt werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle Bedürftigen die ihnen zustehende Unterstützung erhalten. Zweitens haben die Gemeinden die Abgabe von günstigem Bauland, sofern überhaupt gewünscht, an klare Bedingungen zu knüpfen. Dies können Einkommens- und Vermögenskriterien für die Bewohner oder aber andere Dienste am Gemeinwesen, z.B. das Zurverfügungstellen von Wohnungen für Sozialfälle oder Flüchtlinge, sein. Drittens gilt es die gemeinnützigen Genossenschaften zu ermutigen, sich mit ihren Bauvorhaben dem üblichen Wettbewerbsverfahren einer Gemeinde zu stellen. Die Genossenschaften kommen dann zwar nicht in den Genuss von staatlich vergünstigtem Land, sind dafür aber auch in der Wohnungsvergabe völlig frei.

Im Raum Bern hat es somit durchaus Platz für gemeinnützige Genossenschaften, welche primär aus Menschen mit hohem Einkommen und Vermögen bestehen. Diese Genossenschaften werden aber von nicht benötigter staatlicher Unterstützung ausgeschlossen und müssen sich dem normalen Wettbewerbsverfahren einer Gemeinde stellen. Sie würden dadurch sogar zu einer Bereicherung, könnten sie doch mit innovativen Wohnkonzepten kommerzielle Investoren herausfordern. ■



Patrick Dominik Roth
Immobilienentrehänder

Rudolf Bürki Immobilien AG

Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

- Verkauf
- Verwaltung
- Bewertungen
- Entwicklungen

Wir beraten und unterstützen Sie beim Kauf und Verkauf Ihrer Wohnung oder Ihrer Liegenschaft.

Belpstrasse 67 // 3007 Bern // 031 352 67 27 // office@rudolfbuerki.ch // rudolfbuerki.ch



Tobias Walter Bürki
Immobilienentwickler



HOLZ + HOLZ-METALL FENSTER + HAUSTÜREN



KUNSTSTOFF FENSTER + HAUSTÜREN



SCHREINER-ARBEITEN



SERVICE-ARBEITEN



Muesmatt AG
Fenster und Schreinerei

031 911 80 11
3052 Zollikofen
www.muesmatt.ch

•malerei•bodenbeläge•bautrocknung





balsiger-team.ch

die bauprofis für renovation und sanierung.

gratis-nr. 0800 588 588 buchweg 4
 telefon 031 926 13 02 ch-3020 bern
 telefax 031 926 13 05 info@balsiger-team.ch

Spenglertechnik
für Steil- und Flachdächer
Reparaturen / Unterhalt



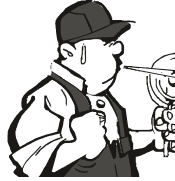
Jost Spenglerei AG
 Mattenhofstrasse 33, 3007 Bern
 Telefon 031 381 70 35
 www.jostspenglertechnik.ch
 info@jostspenglertechnik.ch



**INTELLIGENT BEWIRTSCHAFTEN
KOSTEN OPTIMIEREN**

Wir entlasten Eigentümer von Mietliegenschaften in sämtlichen administrativen Aufgaben und sorgen für den nachhaltigen Werterhalt sowie eine optimale Rendite während der gesamten Lebensdauer.

ZOLLINGER IMMOBILIEN
 www.zollinger.ch
 info@zollinger.ch
 Tel. 031 954 12 12



**ZIGERLIG
BAUTROCKNUNG AG**

Stauffacherstrasse 66 · 3014 Bern
 031 336 01 01 · www.zigerlig.ch

«Brrr, die Kälte!!»

Wenn Sie Ihre Heizung ganz aufdrehen und trotzdem frösteln, dann muss sich nicht unbedingt eine Grippe ankündigen. Es können Ihre «vier Wände» sein, die Sie ungenügend vor den tiefen Aussentemperaturen schützen.

Mit den neuen Wärmedämmplatten mit Dampfsperre, gegen Schimmel, Lärm, Risse und Kälte, lösen wir dieses Problem schnell und sicher.

Rufen Sie uns doch einfach an.



Witschi AG 031 352 00 22 Malerarbeiten innen und aussen

Bürglenstrasse 66, 3006 Bern
 Fax 031 352 75 62, E-Mail info@witschi-ag-bern.ch

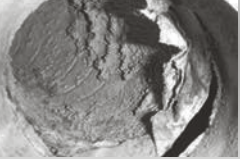


ETTIMA
MASCHINEN-CENTER

ROBLAND
Die neue Generation

www.ettima.ch

Ettima AG	Telefon	031 819 56 26
Bernstrasse 25	Telefax	031 819 56 63
3125 Toffen/BE	eMail	info@ettima.ch



ROHRMAX®

Sinnvolle Vorsorge

Abwasser + Lüftung

Kostenlose Rohrkontrolle

Ein Service vom Fachmann



24h-Ablaufnotdienst
Kanal-TV
Lüftungsreinigung

Profittieren Sie!

Lassen Sie die Rohre prüfen und verschaffen Sie sich Gewissheit! Nur offene und intakte Rohre erfüllen ihren Zweck. Dauer ca. ½ Std. 0848 852 856 www.rohrmax.ch

Alfred Zbinden AG
Postfach 38
3145 Niederscherli

Zbinden

Spezialfirma
für Schädlingsbekämpfung
Beratungen, Expertisen

Tel. 079 705 91 17
Fax 086 079 705 91 17
zbinden-ag@bluewin.ch

Wahlen in Stadt und Region Bern



Adrian Haas

Grossrat, Präsident HEV Bern und Umgebung

Liebe HEV-Mitglieder

Am 27. November 2016 finden in verschiedenen Gemeinden der Region Bern Wahlen statt. Das vorliegende HEV-Bulletin gibt darüber Auskunft, wer von unseren Mitgliedern kandidiert und daher grundsätzlich die Unterstützung der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer verdient. Ein besonderes Augenmerk gilt wie immer der Hauptstadt unseres Kantons, das heisst, den entsprechenden

Gemeinderatswahlen (Exekutive) und der Wahl ins Stadtpräsidium. Hier könnten sich – auch unliebsame – Überraschungen zutragen!

Rot-Grüne Hochburg

Seit 24 Jahren sind im Gemeinderat der Stadt Bern die rot-grünen Parteien in der Mehrheit. In dieser Zeit hat sich die Stadt Bern politisch verändert, und die Linke hat stark zugelegt. Eine ähnliche wenn auch etwas weniger ausgeprägte Tendenz zeigt sich auch in anderen grossen Schweizer Städten.

Besonderes Wahlsystem

Bei den Gemeinderatswahlen existiert in der Stadt Bern ein sogenanntes Proporzsystem. Das heisst, die Wähleranteile der einzelnen Listen sind proportional bestimmend für die Anzahl Sitze, welche gewonnen werden. Listenverbindungen sind nicht zugelassen mit der Folge, dass Stimmen, die eine Liste nicht in Sitze «umwandeln» kann, verloren gehen.

6 Listen mit 25 Kandidierenden

Für den Gemeinderat der Stadt Bern treten 6 Listen an. Nachfolgend sind sie so nummeriert, wie sie von der Stadtkanzlei ausgelost worden sind. Aufgrund der Wähleranteile der beteiligten Parteien, die allerdings wegen den vorliegenden Persönlichkeitswahlen mit Vorsicht zu geniessen sind, besteht eine sehr grosse Wahrscheinlichkeit, dass die rot-grünen Parteien nach wie vor eine Mehrheit von 3 Sitzen erhalten werden.

Die HEV-Spitzenkandidaten

Die «Mitte-Liste» mit dem bisherigen **Reto Nause** an der Spitze wird ihren Sitz voraussichtlich ebenfalls halten können. Auf das verbleibende Restmandat dürfen sich die liberal-bürgerliche Liste mit dem bisherigen **Alexandre Schmidt** (FDP) und die SVP mit unserem Vorstandsmitglied **Rudolf Friedli** Hoffnungen machen. Allerdings besteht auch die Gefahr, dass das Restmandat den rot-grünen Parteien zufällt.

Listen-Nr.:	Bezeichnung:	Anzahl Kandidierende:	Wähleranteile der Listen bzw. der beteiligten Parteien bei den Grossratswahlen 2014 und den Nationalratswahlen 2015 in der Stadt Bern (Durchschnitt):	Sichere Mandate bei den Wahlen 2016:	Chancen für das Restmandat:
1	Schweizer Demokraten (SD)	1	0,3 %	0	nein
2	SVP Schweizerische Volkspartei	5	12,2 %	0	ja
3	Mitte-Liste (BDP/GLP/CVP/EVP)	5	21,9 %	1	nein
4	Rot-Grün-Mitte (SP/GB/GFL)	4	49,1 %	3	ja
5	liberal-bürgerlich (FDP/JF/EDU)	5	10,2 %	0	ja
6	Neue Berner Welle	5	0,0 %	0	nein
				4	1

Eine Flut von Kandidaten fürs Stadtpräsidium

Fürs Stadtpräsidium kandidieren sage und schreibe 9 Persönlichkeiten. Dies ist vorab damit zu erklären, dass die mediale Aufmerksamkeit erfahrungsgemäss vor allem der Stapi-Wahl zukommt und eine Kandidatur somit Rückenwind für die gleichzeitig stattfindenden Gemeinderatswahlen verspricht. Aufgrund der Anzahl Kandidierenden ist es fast sicher, dass es am 15. Januar 2017 zu einem zweiten Wahlgang kommt, weil im ersten Wahlgang im November niemand das geforderte absolute Mehr (> 50% der abgegebenen Stimmen) erreichen wird.

Als mögliche Kandidierende fallen im zweiten Wahlgang nur diejenigen Personen in Betracht, welche im ersten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt worden sind.

Empfehlung des HEV

Der HEV-Vorstand hat einstimmig beschlossen, den Mitgliedern die Wahl von **Rudolf Friedli** (SVP, neu), **Reto Nause** (CVP, bisher) und **Alexandre Schmidt** (FDP, bisher) zu empfehlen. Mit anderen Worten: Der HEV unterstützt die Spitzenkandidaten auf den drei bürgerlichen Listen. Eine Unterstützung linker Kandidaturen lehnen wir ab, weil diese bisher den

Beweis, sich für die Anliegen der Eigentümerschaft einzusetzen, weitgehend schuldig geblieben sind. Kommt dazu, dass die rot-grünen Parteien in der Stadt Bern ohnehin klar in der Mehrheit sind. Jede zusätzliche Stimme an einen ihrer Kandidierenden würde das Risiko erhöhen, dass die rot-grünen Parteien mit neu 4 anstatt 3 Sitzen eine ungesunde politische Übermacht ausüben könnten. Bezüglich des Stadtpräsidiums bitten wir unsere Mitglieder in der Stadt Bern, ebenfalls für einen bürgerlichen Kandidaten zu stimmen. ■

Spitzenkandidaten des HEV Bern und Umgebung

Unsere Spitzenkandidaten setzen sich für die HEV-Anliegen ein und verdienen Ihr Vertrauen.



Rudolf Friedli
SVP

Wo haben Sie sich in Ihrem Wirkungsbereich für die Anliegen der Hauseigentümer eingesetzt?

Im Stadtrat habe ich immer im Sinne klarer bürgerlicher Politik abgestimmt: Respekt vor dem Eigentum, tiefere Steuern und Gebühren, gegen Schikanen des Individualverkehrs. Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat drangen die Bürgerlichen leider nicht durch, aber ohne uns wäre es unter Umständen in Bern noch schlimmer. Weiter habe ich mich auf städtischer Ebene als Vorstandsmitglied des HEV der Stadt Bern und Umgebung gegen die Wohninitiative «für bezahlbaren Wohnraum» der linken Kreise eingesetzt. Die Bevölkerung hat die Initiative aber am 18. Mai 2014 angenommen.

Wie stellen Sie sich zur beabsichtigten Energiewende?

Ich halte nichts von einer übereilten Energiewende. Sie ist Schritt für Schritt und in Abstimmung mit der Forschung bzw. den technischen und tatsächlichen Möglichkeiten anzugehen. Es darf nicht zu einem Engpass an Energie kommen. Das würde der Bevölkerung und der Wirtschaft schaden.

Worüber haben Sie sich politisch in der letzten Zeit gefreut?

In der Stadt Bern gibt es leider nicht viel, über das sich Bürgerliche freuen können. Dass wir mit der politischen Mitte aber die Kindertagesstätten-Initiative abwenden konnten, wonach die Stadt zahlreiche neue Tagesstätten hätte gründen müssen, hat mich gefreut. Private können mindestens so gut wie die Stadt Kindertagesstätten betreiben!

für den Gemeinderat der Stadt Bern



Reto Nause
CVP
bisher



Alexandre Schmidt
FDP
bisher

Mit der Realisierung der neuen Feuerwehrkaserne im Forsthaus ist eine zukunftsweisende Infrastruktur geschaffen worden, um Sie, die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, bestmöglich vor Elementarereignissen zu schützen. Durch «Bern saniert» und die Umsetzung der Lärmschutzmassnahmen entlang von Stadtstrassen haben wir Sie aktiv und finanziell bei Renovationsprojekten unterstützt. Der Energierichtplan der Stadt Bern weist in hoher Detailstärke vorhandene Potentiale wie beispielsweise Solartechnologien aus: Er schafft damit einen verlässlichen Rahmen für geplante Investitionsvorhaben auch von Privaten. Er bietet einen parzellengenauen Überblick über das Nutzungspotential aller Dachflächen der Stadt – damit lassen sich Investitionen in Solartechnologien einfacher planen und kostengünstiger realisieren. Ausserdem sehe ich zu Ihrer Unterstützung seitens der Stadt Handlungsbedarf bei den Baubewilligungsverfahren. In diese heute sehr komplexen Abläufe ist auch meine Direktion eingebunden. Diese Verfahren in der Stadt sind zu straffen und der erhebliche Pendenzenberg ist abzubauen. Bei Neubaugebieten (Viererfeld, Gaswerkareal, Stadterweiterung West) ist nicht nur der gemeinnützige Wohnbau aktiv zu fördern, sondern es sollten auch vermehrt Wohnungen als Eigentumswohnungen geplant werden – nur so erhalten wir einen nachhaltigen Mix für die Zukunft.

Für tiefe Abgaben und gegen neue Gebühren. Und das mit Erfolg: Unglaublich, was es alles an Ideen gibt. Weiter habe ich mich als Verantwortlicher der bernischen Immobilien für eine Sanierung von Altbauten und die Schaffung neuer attraktiver Wohnungen eingesetzt. Auch private Eigentümer profitieren, wenn die städtischen Liegenschaften im Quartier in einem guten Zustand sind. Das hebt den Wert für alle. Genauso kämpfe ich gegen Graffiti und für Sauberkeit. Da habe ich einen sehr langen Atem.

Der Ersatz von fossilen Brenn- und Treibstoffen und atomarer Energie durch erneuerbare und einheimische Energiequellen ist richtig und volkswirtschaftlich sinnvoll. Auch aus der Stadt Bern fliesst Jahr für Jahr ein Milliardenbetrag in (mindestens teilweise dubiose) Länder und Regionen zur Deckung unseres Energiehungers. Diese Gelder könnten der lokalen Wirtschaft zugutekommen. Der Wandel muss sorgfältig geplant und für Sie als Eigentümerinnen und Eigentümer in berechenbarer Weise erfolgen: Der Energierichtplan der Stadt verfolgt das Ziel, ein Maximum an Investitionssicherheit zu garantieren. Für Neubauten können die Ziele der Energiewende relativ schnell umgesetzt werden – für bestehende Bauten sind entsprechende Übergangsfristen und ein realistischer Amortisierungshorizont zwingend vorzusehen.

Ich denke, die Variante des Parlaments ist verdaubar und politisch mehrheitsfähig. Natürlich hätte ich gerne gesehen, wenn es etwas mehr Markt und weniger Staat in der Vorlage gehabt hätte – aber grundsätzlich geht die Strategie in die richtige Richtung. Ich finde es gut, dass die Schweiz auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz setzt. Hier muss einfach klar sein, dass auch die Mieter die Kosten tragen und nicht nur die Vermieter.

Gerade kürzlich habe ich mit Freuden die Premiere von «Rendezvous Bundesplatz» geniessen können. Das Lichtspiel zieht schon zum 6. Mal Hunderttausende in seinen Bann, verleiht Bern Glanz und Ausstrahlung weit über die Stadtgrenzen hinaus und ist ein Segen für Tourismus und Gastronomie. Nutzungen im öffentlichen Raum haben aber zunehmend mit Widerständen von linker Seite zu rechnen. Hier werde ich für das Lichtspiel kämpfen!

Dreimal nacheinander hat die Stadt Bern den höchsten Überschuss der Schweizer Gemeinden erreicht. Solche Finanzabschlüsse sind ein Grund zum Feiern.

Spitzenkandidaten des HEV Bern und Umgebung

Sehen Sie in der Stadtberner Politik Sparpotenzial? Wo genau?

Rudolf Friedli

Ich bin gegen die sog. Velooffensive, welche Radwege bauen und dafür Fahrspuren für den Individualverkehr aufheben will. Bei der Sozialhilfe braucht es ein minimales Auffangnetz, aber keine Hängematte. Im Kulturbereich sind die grossen Institutionen (Konzert Theater Bern, Kunstmuseum usw.) zu finanzieren, aber nicht links-alternative Kulturprojekte. In der Stadtverwaltung kann man sicher Personal einsparen, bspw. bei Koordinations- und Stabsstellen. Ganz allgemein ist bei wirkungslosen Konsumausgaben zu sparen, bspw. bei der Organisation von autofreien Sonntagen. Diese Sonntage kosten über 100 000 Franken. Ausser Behinderungen in anderen Quartieren bringen solche Sonntage nichts.

Worüber haben Sie sich politisch in der letzten Zeit geärgert?

Dass der Stadtrat erste Kredite für die sog. Velooffensive (vgl. nächste Frage) bereits bewilligt hat. Für die Velofahrer tut die Stadt Bern alles, für den Individualverkehr, der wichtig für die Bevölkerung und das Gewerbe ist, tut der Stadtrat nichts.

Was tun Sie, wenn Ihnen ob der vielen Akten, die Sie als Politiker studieren müssen, der Kopf raucht?

Ich mache einen Spaziergang im Wald oder treffe mich mit Freunden für ein feines Essen.



Rudolf Friedli
SVP

Wohnort: 3008 Bern

Beruf: Fürsprecher

Geburtsdatum: 14. Januar 1967

Zivilstand/Familie: ledig

Berufliche Tätigkeit: Rechtsamt der Gesundheits- und Fürsorgedirektion

Politische Tätigkeit: Stadtrat (seit 2001), Stadtratspräsident Stadt Bern

(2013), Präsident SVP Stadt Bern, Mitglied Geschäftsleitung SVP Kanton

Bern, Vorstand Hauseigentümerverband (HEV) Bern und Umgebung, Prä-

sident stadträtliche Budget- und Aufsichtskommission (2004 und 2008),

Mitglied stadträtliche Kommission für Finanzen, Sicherheit und Umwelt,

Mitglied Tierparkkommission, Mitglied Stiftungsrat eines Serviceclubs

Spezialgebiete: Finanzen/Steuern, Fragen rund ums Eigentum, Zusammen-

arbeit der Gemeinden, Wirtschaft

Freizeit: Geschichte der Neuzeit, historische Romane, Spaziergänge, Motorrad

für den Gemeinderat der Stadt Bern

Reto Nause

Der Stadt entgehen Einnahmen in Millionenhöhe, weil sie vorhandene Potenziale falsch, nicht oder viel zu spät nutzt: «Leuchtendes» Negativbeispiel ist die Schützenmatte. An einem derart zentralen Ort liessen sich hochrentable Nutzungen und eine Überbauung in unmittelbarer Bahnhofsnähe realisieren. Im Perimeter Europaplatz-Ausserholligen liegen konkrete Ideen für attraktive Nutzungen auf dem Tisch – die Rahmenbedingungen für deren Umsetzung wurden allerdings bislang nicht geschaffen. Stadtentwicklungs- und Verdichtungsprojekte zögern sich in Bern auch aufgrund der politischen Konstellationen um Jahre hinaus – wir wachsen weit weniger schnell als die anderen Metropolitanräume und verschenken Potenziale. Auch eigentliche Einsparungen liessen sich problemlos realisieren: Ohne dass es städtische Kernaufgaben wären, betreiben wir ein hochdefizitäres Altersheim Kühlewil, ein defizitäres Weingut und eine ebenso defizitäre Schulzahnklinik. Die Fusion mit anderen Partnern oder die Auslagerung an private Institutionen wurde bislang vehement bekämpft. Im Sozialbereich drängen immer mehr Menschen in die Sozialhilfe, und immer mehr Institutionen mit immer höher dotierten Leistungsverträgen und teilweise parallelem Auftrag kümmern sich um diese. Für eine «Velooffensive» sollen aus unterschiedlichen Töpfen rund 150 Millionen ausgegeben werden – ohne dass die Höhe der Kosten, die geplanten Routenführungen oder die Alternativen hinterfragt würden.

Die Stadtratsdebatte zum Viererfeld war ein Ablöcher: Die Ratslinke hat derart viele Auflagen für die künftige Überbauung in die Vorlage gepackt, dass diese am Schluss in der Volksabstimmung fast gescheitert wäre.

Da gibt es verschiedene «schöne» Dinge zu tun: Mit den Kids durch den Europapark tollen, Berge geniessen, Ski fahren, Tennis spielen, Geselligkeit pflegen – oder ein Konzert von AC/DC besuchen (hoffentlich im Stade de Suisse).



Reto Nause
CVP
bisher

Wohnort: 3008 Bern

Beruf: Historiker und Politologe

Geburtsdatum: 17. Juni 1971

Zivilstand/Familie: getrennt, zwei Söhne

Berufliche Tätigkeit: Gemeinderat und Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern

Politische Tätigkeit: Parteisekretär der CVP Aargau (1996–2000), Wahlleiter Ständeratskandidatur Doris Leuthard (1999), Generalsekretär CVP Schweiz (2001–2008), Stadtrat Stadt Bern (2005–2008), Gemeinderat Stadt Bern (seit 2009)

Spezialgebiete: Sicherheits-, Familien- und Energiepolitik

Freizeit: Tennis, Skifahren, unterwegs mit meinen zwei Jungs und ich besuche gerne hin und wieder ein gutes Konzert

Alexandre Schmidt

Ja. Die Sparzitrone ist nie ausgepresst.

Pro Einwohner kostet heute die Verwaltung 100 Fr. weniger als noch vor drei Jahren; insgesamt 14 Millionen. Wir müssen diesen Sparweg weiterschreiten, denn wir brauchen Geld für marode Schulhäuser und Sportanlagen.

Eigentlich nichts Spezielles – nur darüber, dass die Bauprojekte teilweise einfach zu langsam vorwärts gehen, weil es zu viele Auflagen gibt.

Ich gehe raus und spaziere durch die Altstadt. Dann schaue ich den Touristen zu und sehe, wie sehr sie die Stadt geniessen. Das ist immer ein Aufsteller.



Alexandre Schmidt
FDP
bisher

Wohnort: 3005 Bern

Beruf: Master Public Administration

Geburtsdatum: 19. Mai 1970

Zivilstand/Familie: verheiratet, 2 Söhne (10- und 15-jährig)

Berufliche Tätigkeit: Gemeinderat und Direktor für Finanzen, Personal und Informatik der Stadt Bern, Präsident des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Vizepräsident Pensionskasse der Stadt Bern, Stiftungsrat Berner Münster, Präsident Berner Sport Forum, 2008–2012 Direktor der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

Politische Tätigkeit: 2010–2012 Stadtrat und Mitglied der Kommission Finanzen, Sicherheit und Umwelt

Spezialgebiete: Diverse Parteiämter, Stadtentwicklung, Schutz des Eigentums, Gewerbe- und Finanzpolitik

Freizeit: Familie, Reisen, Kultur (speziell Kunstaussstellungen, Kino)

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist. Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.



Insektophon 0848 800 688

www.g-h.ch

G & H
Insekten
Schutzgitter



Jetzt aktuell: Gartenreinigung

haas

Bern 031 371 61 61
Bremgarten 031 301 72 72
www.haas-gartenbau.ch



SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG REPARATUREN ALTERNATIVENERGIEN SOLAR 24-H-SERVICE



Ulrich Pulver AG

Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz
Tel. 031/380 86 86 / Fax 031/380 86 87

info@pulver-haustechnik.ch
www.pulver-haustechnik.ch

von Dach AG



Steinhauerarbeiten
Sandstein-
renovationen

Libellenweg 26 3006 Bern Tel. 031 331 33 11
www.von-dach.ch

aerni elektro

wir sind auf Draht

Weissensteinstrasse 33
3008 Bern

T 031 371 30 31
F 031 371 33 97
info@aernielektro.ch
www.aernielektro.ch

seit über 70 Jahren!

WOTREVA AG

Immobilien-Dienstleistungen

Allmendstrasse 7
3014 Bern

Tel. 031 340 33 33
info@wotreva.ch
www.wotreva.ch

Bewirtschaftung
Vermarktung
Schätzung
Beratung / Mediation
Treuhand / Steuererklärungen
Suchaufträge
Projektentwicklung

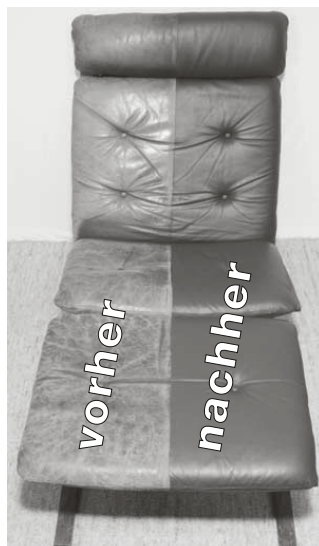
spycher
Malerei - Gipserei AG

für fachgerechte Renovation

Sägernattstr. 9 Tel. 031 972 25 35
3097 Liebefeld Fax 031 971 69 26

www.spycher-ag.ch

Restaurieren – statt liquidieren



Peter Nohl Dienstleistungen
Telefon 031 302 86 38 www.nohl.ch

Heizöl von **hänggi**

... und Sie haben günstige
Wärme in Ihrem Heim!!

www.haenggi-oel.ch
Tel. 0844 805 504

KOBEL 110 JAHRE
BAUGESCHÄFT

Neubauten
Sanierungen
Umbauten
Kernbohrungen
Kundendienst

W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch

ribastoren ag

seit 1917

Rolladen und Storen
Neumontagen und Reparaturen
Optingenstrasse 35, 3013 Bern
Telefon 031 332 37 33
Fax 031 333 04 49
info@ribastoren.ch
www.ribastoren.ch

Ihr Berner-Team für
bärenstarke Leistungen!

Wahlanleitungen Stadt Bern

Anleitung für eine Wahl «unserer» Spitzenkandidaten

Gemeinderatswahlen sind Proporzwahlen. Darum gilt:

- Verwenden Sie am besten den amtlichen (leeren) Wahlzettel und schreiben Sie die Namen der von uns empfohlenen Spitzenkandidaten Rudolf Friedli (SVP), Reto Nause (CVP) und Alexandre Schmidt (FDP) handschriftlich hinein. Ins Titelfeld «Listenzeichnung» schreiben Sie eine Liste dieser drei bürgerlichen Kandidaten, das heisst «SVP Schweizerische Volkspartei», «Mitte Liste» oder «liberal-bürgerlich». So gehen die leeren Linien an die entsprechende Liste.
- Jede Stimme, die Sie einem anderen Kandidaten geben, schwächt die empfohlenen Spitzenkandidaten. Vermeiden Sie insbesondere, Kandidaten der «RotGrüneMitte»-Liste auf eine der drei bürgerlichen Listen zu setzen. Tun Sie dies, so gehen pro RGM-Kandidat 20% Ihrer Stimmkraft an jene Liste.
- Sie können unbeschadet einzelne Namen unserer empfohlenen Spitzenkandidaten doppelt aufführen (kumulieren), Gänsefüsschen oder andere

Wiederholungszeichen wie «dito» gelten aber nicht; es dürfen jedoch insgesamt nicht mehr als fünf Namen aufgeführt sein; überzählige Namen werden beim Auszählen gestrichen. Sollten Sie Ergänzungen bzw. Streichungen bei einem vorgedruckten Wahlzettel vornehmen wollen, wäre dies handschriftlich zu tun, ansonsten ist der Wahlzettel ungültig. Achten Sie auf gute Lesbarkeit.

Anleitung für eine bürgerliche Wahl des Stadtpräsidiums

Das Stadtpräsidium wird mit separatem Wahlzettel gewählt.

Wählen Sie einen bürgerlichen Kandidaten entweder

- mit einem vorgedruckten, separaten Wahlzettel Ihres bevorzugten Kandidaten oder
- mit dem amtlichen (leeren) Wahlzettel, auf den Sie seinen Namen schreiben.

Anleitung für eine bürgerliche Wahl der Stadträte

Stadtratswahlen sind (wie die Gemeinderatswahlen) Proporzwahlen. Darum gilt:

- Verwenden Sie entweder einen der vorgedruckten Wahlzettel der folgenden

Listen (in der Reihenfolge der Listennummerierung): SD, EDU, JF, CVP, EVP, GLP, SVP, FDP, JGLP, BDP, oder wählen Sie den amtlichen (leeren) Wahlzettel, den Sie selber ausfüllen können.

- Jede Stimme, die Sie einem listenfremden Kandidierenden geben, schwächt die von Ihnen ausgewählte vorgedruckte Liste.
- Sie können unbeschadet Namen unserer Kandidierenden doppelt aufführen (kumulieren); Gänsefüsschen oder andere Wiederholungszeichen wie «dito» gelten jedoch nicht; die Namen der Kandidierenden können nach Belieben verschiedenen Listen entnommen werden (panaschieren). Es dürfen insgesamt nicht mehr als achtzig Namen aufgeführt sein; überzählige Namen werden beim Auszählen gestrichen. Nehmen Sie Ergänzungen handschriftlich vor, sonst ist der Wahlzettel ungültig. Bei allen handschriftlich eingesetzten Kandidierenden ist auch die fünfstellige Kandidatennummer (gemäss vorgedruckter Liste oder Prospekt) einzusetzen. Achten Sie auf gute Lesbarkeit.

Foto: Pia Neuenschwander



Wahlen in der Stadt Bern ...

... für den Gemeinderat kandidieren

Freiburghaus Barbara	liberal-bürgerlich / FDP
Friedli Rudolf*	SVP
Gubser Beat	liberal-bürgerlich / EDU
Hess Erich*	SVP

Kohli Vania	Mitte-Liste / BDP	
Lindgren Maurice	Mitte-Liste / jglp	
Nause Reto*	Mitte-Liste / CVP	bisher
Schmidt Alexandre*	liberal-bürgerlich / FDP	bisher

*kandidiert auch für das Stadtpräsidium

... für den Stadtrat kandidieren

Liste 3 EDU – Suchet der Stadt Bestes

03018	Gubser Beat	1967	El. Ing. FH, Software Engineer	Polygonstrasse 59	3014 Bern
03026	Moser David	1989	Pfarrer	Dahliaweg 9	3004 Bern
03107	Gubser Daniela	1969	Kleinkindererzieherin	Polygonstrasse 59	3014 Bern
03212	Gubser Beat	1967	El. Ing. FH, Software Engineer	Polygonstrasse 59	3014 Bern
03221	Moser David	1989	Pfarrer	Dahliaweg 9	3004 Bern
03301	Gubser Daniela	1669	Kleinkindererzieherin	Polygonstrasse 59	3014 Bern

Liste 5 jungfreisinnige stadt bern (jf)

05126	Ansorg James	1998	Gymnasiast fgb	Jupiterstrasse 1	3015 Bern
05193	Münger Vincenz	1997	Student ETH Zürich	Roschistrasse 7	3007 Bern

Liste 6 CVP

06114	Bloch Marie-Louise	1942	Direktionsassistentin	Dunkerstrasse 54	3006 Bern
06122	Lerch Daniel	1944	Bauleiter	Freiburgstrasse 356	3018 Bern
06220	Duss Pius	1950	Berufsoffizier Oberst a.D.	Trechselstrasse 9	3005 Bern
06335	Bloch Marie-Louise	1942	Direktionsassistentin	Dunkerstrasse 54	3006 Bern
06343	Lerch Daniel	1944	Bauleiter	Freiburgstrasse 356	3018 Bern
06441	Duss Pius	1950	Berufsoffizier Oberst a.D.	Trechselstrasse 9	3005 Bern

Liste 8 Evangelische Volkspartei (EVP)

08010	Jans-Troxler Bettina	1980	dipl. Heilpäd., Jugendarbeiterin	Lorrainestrasse 4	3013 Bern
08311	Rytz Jörg	1938	pensionierter Pfarrer	Jupiterstrasse 9	3015 Bern
08419	Jans-Troxler Bettina	1980	dipl. Heilpäd., Jugendarbeiterin	Lorrainestrasse 4	3013 Bern
08711	Rytz Jörg	1938	pensionierter Pfarrer	Jupiterstrasse 9	3015 Bern

Liste 10 Grünliberale Partei glp

10316	Kipfer Christine	1961	Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin	Bornweg 13	3008 Bern
10324	Kipfer Christine	1961	Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin	Bornweg 13	3008 Bern
10570	von Känel Peter	1963	Polymechniker	Sandrainstrasse 96	3007 Bern
10588	von Känel Peter	1963	Polymechniker	Sandrainstrasse 96	3007 Bern

Liste 11 SVP Schweizerische Volkspartei

11011	Friedli Rudolf**	1967	Stadtrat, Fürsprecher/Rechtsanwalt	Somazzistrasse 7	3008 Bern	bisher
11029	Beuchat Henri-Charles	1968	Stadtrat, Treuhänder	Seftigenstrasse 10	3007 Bern	bisher
11037	Hess Erich	1981	Nationalrat/Stadtrat, Unternehmer/Lastwagenführer	Niederbottigenweg 101	3018 Bern	bisher
11045	Jakob Roland	1966	Stadtrat, Dipl. Malermeister	Könizstrasse 82	3008 Bern	bisher
11061	Rüegsegger Kurt	1953	Stadtrat, Dipl. Malermeister	Optingenstrasse 31	3013 Bern	bisher
11070	Feuz Alexander	1964	Stadtrat, Fürsprecher/Rechtsanwalt	Schillingstrasse 12	3005 Bern	bisher
11088	Gränicher Hans Ulrich	1950	Stadtrat, Dipl. Ing. FH/VSA	Robinsonweg 113	3006 Bern	bisher
11100	Mischler Roger	1965	Stadtrat, Unternehmer	Hildanusstrasse 16	3013 Bern	bisher
11126	Jaisli Ueli	1956	Holzfachmann	Bottigenstrasse 85	3018 Bern	
11207	Burn Eliane	1982	Sekretärin GL/VR Mandate	Reiterstrasse 5B	3013 Bern	
11215	Kammermann Monika	1964	Kaufmännische Angestellte	Bahnhöweg 48	3018 Bern	
11274	Weyermann Janosch	1995	Angehender Tourismusfachmann HF	Niederbottigenweg 101	3018 Bern	

**Vorstandsmitglied HEV Bern und Umgebung

11312	Wyss Marc Daniel	1981	Koch	Bollwerk 19	3011 Bern	
11363	Wyss Marianne	1952	pensioniert	Bollwerk 19	3011 Bern	
11410	Friedli Rudolf**	1967	Stadtrat, Fürsprecher/Rechtsanwalt	Somazzistrasse 7	3008 Bern	bisher
11428	Beuchat Henri-Charles	1968	Stadtrat, Treuhänder	Seftigenstrasse 10	3007 Bern	bisher
11436	Hess Erich	1981	Nationalrat/Stadtrat, Unternehmer/Lastwagenführer	Niederbottigenweg 101	3018 Bern	bisher
11444	Jakob Roland	1966	Stadtrat, Dipl. Malermeister	Könizstrasse 82	3008 Bern	bisher
11461	Rüegsegger Kurt	1953	Stadtrat, Dipl. Malermeister	Optingenstrasse 31	3013 Bern	bisher
11479	Feuz Alexander	1964	Stadtrat, Fürsprecher/Rechtsanwalt	Schillingstrasse 12	3005 Bern	bisher
11487	Gränicher Hans Ulrich	1950	Stadtrat, Dipl. Ing. FH/VSA	Robinsonweg 113	3006 Bern	bisher
11509	Mischler Roger	1965	Stadtrat, Unternehmer	Hildanusstrasse 16	3013 Bern	bisher
11525	Jaisli Ueli	1956	Holzfachmann	Bottigenstrasse 85	3018 Bern	
11606	Burn Eliane	1982	Sekretärin GL/VR Mandate	Reiterstrasse 5B	3013 Bern	
11614	Kammermann Monika	1964	Kaufmännische Angestellte	Bahnhöheweg 48	3018 Bern	
11673	Weyermann Janosch	1995	Angehender Tourismusfachmann HF	Niederbottigenweg 101	3018 Bern	
11711	Wyss Marc Daniel	1981	Koch	Bollwerk 19	3011 Bern	
11762	Wyss Marianne	1905	pensioniert	Bollwerk 19	3011 Bern	

Liste 15 FDP.Die Liberalen

15016	Eicher Bernhard**	1983	Doktorand Universität Bern	Schönburgstrasse 23	3013 Bern	bisher
15032	Freiburghaus Barbara	1962	Notarin	Egghölzlistrasse 66	3006 Bern	bisher
15059	Thalhammer Alexandra	1979	lic.phil.hist., Senior Consultant	Gesellschaftsstrasse 79	3012 Bern	bisher
15075	Zimmerli Christoph	1970	Dr. iur. LL.M.	Müslinweg 29	3006 Bern	bisher
15172	Depierraz Jürg	1968	lic.rer.pol., selbständig	Kornhausstrasse 10	3013 Bern	
15245	Hofstetter Thomas	1961	Unternehmer, Betriebsökonom/ Wirtschaftsinformatiker	Egghölzlistrasse 72	3006 Bern	
15334	Springer Urs	1974	Dr. oec., Abteilungsleiter Energiehandel	Brunnmattstrasse 68	3007 Bern	
15415	Eicher Bernhard**	1983	Doktorand Universität Bern	Schönburgstrasse 23	3013 Bern	bisher
15431	Freiburghaus Barbara	1962	Notarin	Egghölzlistrasse 66	3006 Bern	bisher
15458	Thalhammer Alexandra	1979	lic.phil.hist., Senior Consultant	Gesellschaftsstrasse 79	3012 Bern	bisher
15474	Zimmerli Christoph	1970	Dr. iur. LL.M.	Müslinweg 29	3006 Bern	bisher
15571	Depierraz Jürg	1968	lic.rer.pol., selbständig	Kornhausstrasse 10	3013 Bern	
15644	Hofstetter Thomas	1961	Unternehmer, Betriebsökonom/ Wirtschaftsinformatiker	Egghölzlistrasse 72	3006 Bern	
15733	Springer Urs	1974	Dr. oec., Abteilungsleiter Energiehandel	Brunnmattstrasse 68	3007 Bern	

Liste 17 Junge Grünliberale (jglp)

17019	Lindgren Maurice	1987	gelernter Automech., Masterstudent Economics	Neubrückstrasse 49	3012 Bern	
17027	Lindgren Maurice	1987	gelernter Automech., Masterstudent Economics	Neubrückstrasse 49	3012 Bern	
17418	Lindgren Anna	1989	Project Coordinator bei SV (CH) AG	Schenkstrasse 5	3008 Bern	
17426	Lindgren Anna	1989	Project Coordinator bei SV (CH) AG	Schenkstrasse 5	3008 Bern	
17558	Lindgren Leonie	1991	BA in Produktdesign	Weissenbühlweg 19	3007 Bern	
17566	Lindgren Leonie	1991	BA in Produktdesign	Weissenbühlweg 19	3007 Bern	

Liste 19 Bürgerlich Demokratische Partei der Stadt Bern (BDP Stadt Bern)

19038	Hirsbrunner Kurt	1952	Berufsschullehrer	Nussbaumstrasse 16	3006 Bern	bisher
19046	Kohli Philip	1991	Mlaw, Anwaltspraktikant	Kollerweg 8	3006 Bern	bisher
19071	Soppelsa Andrin	1994	BA Banning&Finance i.A., Student Consultant	Könizstrasse 39	3008 Bern	bisher
19089	Soppelsa Andrin	1994	BA Banning&Finance i.A., Student Consultant	Könizstrasse 39	3008 Bern	bisher
19119	Kohli Philip	1991	Mlaw, Anwaltspraktikant	Kollerweg 8	3006 Bern	bisher
19127	Hirsbrunner Kurt	1952	Berufsschullehrer	Nussbaumstrasse 16	3006 Bern	bisher
19178	Cottagnoud Philippe	1957	Prof. Dr. med., Chefarzt innere Medizin Hirslanden Bern	Monbijoustrasse 86	3007 Bern	
19241	Cottagnoud Philippe	1957	Prof. Dr. med., Chefarzt innere Medizin Hirslanden Bern	Monbijoustrasse 86	3007 Bern	

**Vorstandsmitglied HEV Bern und Umgebung

Unsere Kandidaten verdienen Ihr Vertrauen 2X auf die Liste!

Wahlen in der Region ...

... in Worb kandidieren

für den Gemeinderat

Liste 2 FDP

02.02.0	Kölliker Lenka	1969	Vizedirektorin Risk Management	Beitenwilstrasse 80	Vielbringen bisher
---------	----------------	------	--------------------------------	---------------------	--------------------

für den grossen Gemeinderat

Liste 2 FDP

02.02.0	Kölliker Lenka	1969	Vizedirektorin Risk Management	Beitenwilstrasse 80	Vielbringen
02.21.6	Könitzer Patrick	1990	Student	Vechigenstrasse 10	Worb

für das Gemeindepräsidium

FDP	Kölliker Lenka	1969	Vizedirektorin Risk Management	Beitenwilstrasse 80	Vielbringen
------------	----------------	------	--------------------------------	---------------------	-------------

... in Muri-Gümligen kandidieren

für den Gemeinderat

Liste 2 FDP

02 062	Raaflaub-Minnig Ruth	1957	Gymnasialsportlehrerin	Gümligen
02 071	Schmitter Beat	1951	Dr. phil. nat. / Chemiker	Muri

Liste 5 SVP

05 011	Bärtschi Markus	1972	Notar und Fürsprecher	Gümligen
05 053	Herren Jennifer	1990	Juristin	Gümligen
05 070	Grütter Urs K.	1955	Fürsprecher, dipl. Steuerexperte	Gümligen

für den grossen Gemeinderat

Liste 2 FDP

02 038	Arn Daniel	1965	Unternehmer	Muri	bisher
02 054	Bärtschi Annik	1976	Notarin LL.M. / Familienfrau	Muri	bisher
02 135	Gubler Matthias	1965	eidg. dipl. Versicherungsfachmann	Gümligen	bisher
02 194	Reimers Markus	1964	Dr. med. / Facharzt ORL	Muri	bisher
02 216	Schmitter Beat	1951	Dr. phil. nat. / Chemiker	Muri	bisher
02 356	Lütolf Roland	1970	Dr. med., FMH, Allg. Innere Medizin, Hausarzt	Muri	
02 372	Müller Kearns Alan	1971	Dipl. Bauing. EPFL, MBA	Muri	

Liste 3 Evangelische Volkspartei

03 077	Tschumi Markus	1968	Projektleiter Finanzen, Ingenieur FH, EMBA	Gümligen
03 140	Tschumi-Züllig Daniela	1971	Familienfrau, Lehrerin TW, Sekretärin	Gümligen

Liste 5 SVP

05 011	Mäder Renate	1966	Stv. Ressortleiterin	Gümligen	bisher
05 037	Aebersold Jürg	1958	Bauführer	Muri	bisher
05 053	Bärtschi Markus	1972	Notar und Fürsprecher	Gümligen	bisher
05 134	Herren Jennifer	1990	Juristin	Gümligen	
05 151	Grütter Urs K.	1955	Fürsprecher, dipl. Steuerexperte	Gümligen	
05 177	Herren Tobias	1977	Wirtschaftsanwalt	Gümligen	
05 193	Tagmann Adrian	1972	Fürsprecher	Muri	

Liste 7 jungfreisinnige

07 030	Gubler Sébastien	1994	Kaufmann EFZ	Gümligen
07 056	Kauth Michelle	1998	Gymnasiastin Wirtschaft / Recht	Gümligen
07 072	Kauth Pascal	1995	Student der Rechtswissenschaften	Gümligen

... in Meikirch kandidieren

für den Gemeinderat

Liste 5 Aktives Gewerbe Meikirch

601	Vuille Roger	1967	Malermeister	Meikirch
605	Zumstein Veronika	1968	Malerin	Ortschwaben

Unsere Kandidaten verdienen Ihr Vertrauen **2X** auf die Liste!

... in Zollikofen kandidieren

für den Gemeinderat

Liste 5 SVP

05.03.7	Jörg Kurt	1954	Sanitär- und Heizungsunternehmer	Magdalenaweg 18	bisher
05.07.0	Tschumi Samuel	1993	Sekundarlehrer in Ausbildung	Aegelseeweg 15	

Liste 8 FDP

08.01.0	Huber-Spari Sabine	1953	Lehrerin / Journalistin	Mühlerain 23	
08.03.6	Tremp Bacher Maruschka	1969	Pharmaspezialistin FA	Alpenstrasse 33	
08.05.2	Heimann Patrick	1962	lic.rer.pol. / Geschäftsführer einer Unternehmensberatung	Aarhaldenstrasse 20	

für den grossen Gemeinderat

Liste 5 SVP

05.08.8	Tschumi Samuel	1993	Sekundarlehrer in Ausbildung	Aegelseeweg 15	bisher
05.12.6	Jörg Kurt	1954	Sanitär- und Heizungsunternehmer	Magdalenaweg 18	
05.17.7	Ritter René	1958	Selbstständig / Dipl. Ingenieur ETH	Flurweg 45	

Liste 6 fdU Die Unabhängigen

06.04.1	Oesch Toni	1927	dipl. Controller/dipl. Wirtschaftsprüfer / Revisionsexperte	Heckenweg 5	bisher
06.01.7	Aberegg Daniel	1947	Liegenschaftsverwalter	Lindenweg 9	

Liste 8 FDP

08.01.0	Bacher Markus	1973	EMBA FH/Leiter Informatik Betrieb	Alpenstrasse 33	bisher
08.02.8	Heimann Patrick	1962	lic.rer.pol. / Geschäftsführer	Aarhaldenstrasse 20	bisher
08.07.9	Doriot Martin	1964	lic.rer.pol./Leiter digitale Zugänge und E-Business	Tschärnerstrasse 17	
08.09.5	Huber-Spari Sabine	1953	Lehrerin / Journalistin	Mühlerain 23	bisher
08.13.3	Tremp Bacher Maruschka	1969	Pharmaspezialistin FA	Alpenstrasse 33	

Liste 9 BDP

09.03.2	Hadorn Markus	1962	Unternehmer	Bernstrasse 27	bisher
09.05.9	Rothenbühler Hans-Jörg	1959	IT-Spezialist	Reichenbachstrasse 50	bisher

... in Vechigen kandidieren

für den Gemeinderat

Liste 3 Schweizerische Volkspartei SVP

0304	Galli Hans-Rudolf	1968	Käser/Logistikleiter	Lindentalstrasse 76	3067 Boll
------	-------------------	------	----------------------	---------------------	-----------

Liste 4 EVP Vechigen

0404	Bettler-Signer Thomas	1981	Forstingenieur	Bollgutweg 8	3067 Boll
0406	Stutz Thomas	1975	Informatiker	Stämpbachpark 4	3067 Boll

für die Bildungskommission

Liste 1 Parteilos

0132	Gygax Ingeborg	1956	Sprachlehrerin	Lindentalstrasse 96	3067 Boll
0133	Kiener Ammann Brigitte	1972	Polygrafin	Bühli, Vechigen	3067 Boll

Liste 4 Schweizerische Volkspartei SVP

0433	Salzmann Urs	1970	eidg. dipl. Meisterlandwirt	Gummi 173	3068 Utzigen
------	--------------	------	-----------------------------	-----------	--------------

Liste 5 EVP Vechigen

0531	Stutz Barbara	1978	Hausfrau/Chemikerin	Stämpbachpark 4	3067 Boll
------	---------------	------	---------------------	-----------------	-----------

für die Bau- und Umweltkommission

Liste 1 FDP.Die Liberalen

0121	Hofer Heinz	1956	Architekt/dipl. Bauleiter, Baubiologe	Im Obermoos 10	3067 Boll	bisher
0122	Haas-Bianchi Markus	1957	Elektro Ing./Betriebsökonom	Oberer Strassackerweg 10	3067 Boll	bisher

Liste 3 Schweizerische Volkspartei SVP

0321	Aeschlimann Hans-Jürg	1969	Geschäftsführer	Lindentalstrasse 137	3067 Boll	bisher
------	-----------------------	------	-----------------	----------------------	-----------	--------

Liste EVP Vechigen

0422	Bettler-Signer Thomas	1981	Forstingenieur	Bollgutweg 8	3067 Boll	
------	-----------------------	------	----------------	--------------	-----------	--

für die Geschäftsprüfungskommission

Liste 1 FDP

0112	Accola Hansjörg	1957	lic.rer.pol./selbst. Treuhänder	Unterer Bollhölzliweg 28	3067 Boll	
------	-----------------	------	---------------------------------	--------------------------	-----------	--

Liste 3 Schweizerische Volkspartei SVP

0311	Banga Daniel	1975	Ingenieur Agronom FH	Aebnitweg 9	3068 Utzigen	
0312	Born Hans Ulrich	1949	Rentner/Abteilungsleiter	Vorderer Rain 8c	3068 Utzigen	
0313	Galli Hans-Rudolf	1968	Käser/Logistikleiter	Lindentalstrasse 76	3067 Boll	

Impressionen der Wahlveranstaltung

Unsere Sektion führte am 25. Oktober 2016 ihre traditionelle Wahlveranstaltung durch. Unter der charmanten Moderation von Frau Jessica Gygax-Herschowitz nahmen die drei HEV-Spitzenkandidaten Rudolf Friedli (SVP), Reto Nause (CVP) und Alexandre Schmidt (FDP) zu aktuellen politischen Themen Stellung. Dabei regierte der Zufall mit: Ein Würfel teilte den drei HEV-Spitzenkandidaten das



vom 25. Oktober im Hotel National Bern

Wort zu, wobei die zwei anderen Kandidaten sich mittels einer Joker-Karte einbringen konnten. Auch die im Publikum anwesenden HEV-Mitglieder konnten Fragen stellen, und Kandidierende für ein Exekutivamt ihrer Wohnsitzgemeinde durften sich zu Beginn der Veranstaltung präsentieren und ein Statement zum Thema Haus- und Wohneigentum anbringen.

Fotos: Pia Neuenschwander





ALPHAPLAN AG



Hauswartung von Alphaplan. Ihr bester Plan für den perfekten Unterhalt von Liegenschaften.

reinigen

jäten **technik** melden **rasenmähen** reparieren

unterhalten kontrollieren auswechseln laubbrechen



0848 90 1000
www.alphaplan.ch

Bern Hauswartung | Reinigung | Kundengärtnerei | Handwerkerteam



RAMSEYER UND DILGER



**SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SPENGLERTECHNIK
DACHTECHNIK**

**Damit Ihr Zuhause cool,
aber niemals kalt ist.**

Wenn draussen die Bise pfeift, hat man's gerne warm. Wir finden für jedes Zuhause die beste Lösung und installieren zuverlässige und umweltfreundliche Heizungssysteme. Mit handwerklicher Kompetenz und Leidenschaft für Perfektion.

Ramseyer und Dilger AG
Rodtmattstrasse 102
3000 Bern 22
www.ramseyer-dilger.ch

v.FISCHER Immobilien

Seit 1873.

immobilien.vfischer.ch | 031 326 00 00 | Bern

Vermarktung
Bewirtschaftung
Architektur



Alte Badewannen ...

... wieder wie neu

Renobad, seit 1987 Ihr kompetenter Partner für:

- Badewannen-Renovationen
- Email-Reparaturen
- Silikon-Abdichtungen
- Reparatur von Wand- und Bodenplatten
- Antirutschbeschichtungen
- Aufpolieren von Acrylwannen



RENOBAD, Wylerstr. 45, 3014 Bern
Tel. 031 332 14 04, Fax 031 331 87 23
info@renobad-bern.ch
www.renobad-bern.ch



seit über
100
Jahren

**Umbau
Neubau
Landwirtschaftsbau**

**Holzrahmenbau
Innenausbau
Treppenbau**

Sieber Holzbau AG
Radelfingenstrasse 126
3068 Utzigen
www.sieber-holzbau.ch

Telefon 031 839 06 27
Fax 031 839 42 23
info@sieber-holzbau.ch

Cheminée richtig anfeuern

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten vermittelt ein Cheminéefeuer Behaglichkeit, ist aber auch eine ausgezeichnete Methode, um einen Raum sanft zu beheizen. Mit der richtigen Methode gelingt das Anfeuern fast ohne Rauch. Zudem sagen wir Ihnen, wie Sie freie Sicht auf das Feuer geniessen können. So geht's!



Was gibt es Behaglicheres, als vor einem knisternden Cheminéefeuer zu sitzen und den Flammen zuzuschauen? Um beim Anfeuern Rauch- und Schadstoffemissionen möglichst gering zu halten, sollte hochwertiges Brennmaterial verwendet werden. Hohe Schadstoffemissionen entstehen, wenn Holzabfälle, falsche Holzarten oder gar Abfall im Cheminée verbrannt werden.

So lässt sich einfach und rauchfrei anfeuern

Für das Cheminée und auch für alle anderen Holzfeuerungen eignet sich am besten naturbelassenes Nadel- oder Laubholz, das mindestens zwei Jahre getrocknet wurde. Es sollte mindestens einen Tag vor der Verbrennung in einem beheizten Raum aufbewahrt werden. Beim Anfeuern ist zu bedenken, dass das Feuer von oben nach unten, statt umgekehrt brennt:

Rauchfrei anfeuern in 3 Schritten

- 1.** Zuerst werden vier trockene Scheiter Holz (im Querschnitt ca. 3×3 cm/Länge ca. 20 cm) über Kreuz aufeinandergestapelt und eine Anzündhilfe in der Lücke platziert. Das Konstrukt dient als sogenanntes Anfeuermodul.
- 2.** Dieses wird nun auf dem kreuzweise, parallel oder stehend eingerichteten Brennholzstapel platziert, wobei zu beachten ist, dass der Brennraum nicht überfüllt wird.

- 3.** Wenn jetzt die Anzündhilfe – z.B. aus wachsextrahierter Holzwolke – entfacht wird, brennt das Holz kontrolliert und schrittweise von oben nach unten ab. Durch den langsamen Abbrand wird die Feuerung länger mit Wärme versorgt. Beim bisher üblichen unteren Anfeuern befindet sich während längerer Zeit viel kaltes Holz in den Flammen und stösst dabei Rauch und entsprechend auch Schadstoffe aus.

Nachlegen

Auch beim Nachlegen ist trockenes, sauberes und gleichmässig gespaltenes Brennholz zu verwenden – idealerweise auf starke Glut, damit das Holz sofort Feuer fängt. Beim ganzen Prozess ist auf eine ausreichende Luftversorgung zu achten. Damit die Abgase ungehindert entweichen können, muss der Kamin regelmässig gereinigt werden, denn Ablagerungen hemmen die Ableitung der Abgase und können sogar Brände verursachen.

Cheminéeglas richtig reinigen

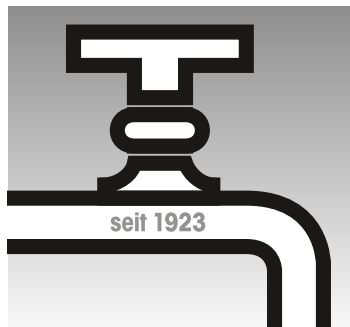
Um möglichst freie Sicht auf das Feuer geniessen zu können, sollten Russspuren an der Glasscheibe, die nach ein paar Feuerungen entstehen, regelmässig entfernt werden:

So geht's

- 1.** Russrückstände werden am besten mit Zeitungs- oder Haushaltspapier (keine Zeitschriften), wenig Asche aus dem Cheminée und etwas Wasser entfernt.
- 2.** Dazu das Papier ganz wenig feucht machen, in die kalte Asche tauchen und die Scheibe damit putzen.
- 3.** Bei schlimmer Verschmutzung kann Putzessig statt Wasser verwendet und der Vorgang wiederholt werden.
- 4.** Danach mit sauberem, leicht feuchtem Zeitungs- oder Haushaltspapier nachreiben.

Beim Reinigen mit Glaskeramikreinigungsmitteln beachten, dass weder Reinigungsmittel noch Wasser an Dichtungen von Cheminéeglastüren gelangen. Das Reinigungsmittel besser auf einen Lappen und nicht direkt auf das Glas sprühen. Scheuernde Putzmittel, Bürsten oder Lappen sind für die Reinigung des Cheminéeglasses ebenfalls ungeeignet. ■

Text: Patrick Gunti, Teres Dällenbach



MORGENEGG AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz

Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch



Seit über 40 Jahren für qualitativ
hochstehende Arbeiten:

- Verwaltung/Bewirtschaftung
- Verkauf und Vermittlung
- Verkehrswertschätzungen
- Bauherrenvertretung
- Projektentwicklung

JORDI LIEGENSCHAFTEN BERN AG Mülisenstrasse 23 3006 Bern T 031 357 05 05
F 031 357 05 06 immobilien@jordi-liegenschaften.ch www.jordi-liegenschaften.ch



AFB
FENSTER
BERN



Schöne neue
Fenster-
welt

Fenster
Türen
Fensterläden

Affrini Fenster Bern
Galgenfeldweg 11
3006 Bern

T 031 332 84 10

www.fenster-bern.ch
afb@fenster-bern.ch

Seit 1971 Fenster und
Türen auf Mass aus eigener
Produktion mit Kömmerling
Systemtechnik.

Hilfe im Alter

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei Zahlungen,
Administration, Problemen mit
Mietern oder Liegenschaften,
Steuererklärung etc.

Holligenstrasse 5, 3008 Bern,
031 312 04 71



D&G AG

Elektro- und Telefoninstallationen
Freiburgstrasse 490, 3018 Bern

Tel. 031 981 50 00

Fax 031 981 50 01

info@dg-elektro.ch

www.dg-elektro.ch

STUDER



Rund um die Kommunaltechnik
berät Sie Herr Kurt Stuber gerne!



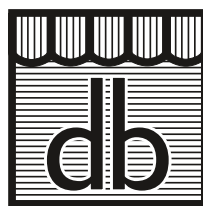
Studer AG Lyssach
Studer AG Kerzers

Tel. 034 447 44 44
Tel. 031 755 60 83

www.studer-landtechnik.ch

dellsperger ag

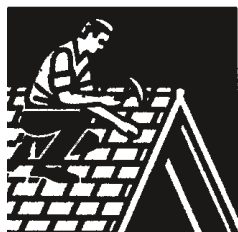
storen und metallbau



Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73

info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch

FASSADEN



PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON HINTERLÜFTETEN FASSADEN

K. W. WEYERMANN AG

www.weyermannag.ch

Bottigenstrasse 114

3018 Bern

Telefon 031 992 14 16

2. Bauen+Wohnen – Rat und Tat für das Zuhause

Vom 8. bis 11. Dezember 2016 heissen 350 Aussteller zur 2. Bauen+Wohnen in Bern willkommen. Die Messe für Bauen, Wohnen und Garten zeigt die ganze Vielfalt rund um das schöne Zuhause. Das riesige Angebot spricht Eigenheimbesitzer, zukünftige Bauherrschaften, Architekten und die ganze Familie an. Sie findet zusammen mit der Bau+Energie-Messe in drei Hallen der Bernexpo statt.



«Für den interessierten Mieter, jeden Hausbesitzer bis zum Bauspezialisten ist ein Besuch in der Bernexpo ein Muss», so Messeleiter Marco Biland, «unsere Messen geben Rat zur Tat.» In drei Hallen kann man sich sowohl zum energieeffizienten Bauen, an Kongressveranstaltungen als auch über die Trends beim Renovieren informieren. Im Fokus der Bauen+Wohnen stehen Küche, Bad, Innenausbau, Haustechnik, Wohnraumfeuer und der Bereich Eigenheim mit Immobilienangeboten.

Jedes Bad ein Kunststück

Offene Bäder liegen nach wie vor im Trend. Eine kluge Planung von der Aufteilung bis zur Materialwahl lohnt sich. Die Projektbäder von BadeWelten polarisieren und sind an den Baumessen Kult. Zehn neuste Badkompositionen werden, ergänzt mit einem vielfältigen Wellnessangebot an Whirlpools und Saunen, als einzelne Kunststücke zu bestaunen sein.

Sonderschau

«Smart Living & Multimedia»

Von der Bauplanung über Innendesign werden alle Bereiche des modernen Wohnens abgedeckt. Deshalb ist das Unternehmen Kilchenmann AG mit ihrer Sonderschau und Fachvorträgen erneut präsent. Sie zeigt das intelligente Wohnen mit smarter Haustechnik und Multimedia anhand einer simulierten Wohnsituation auf. So können die Besucher Smart Living vor Ort ausprobieren und kennenlernen.

Gratis-Fachvorträge

Zusätzliche Nahrung hält das spannende Vortragsprogramm bereit. Der Branchenverband Küche Schweiz erklärt in täglichen Vorträgen den Planungsweg zur perfekten Küche. Bodenlegermeister Ralph Mühlebach vom Verband Boden-Schweiz beleuchtet den Boden als Gestaltungselement, während Feng-Shui-Fachexpertin Barbara Rüttimann Tipps für das Homestyling im Bauen und Wohnen verrät.

Eckdaten

Messe: 2. Bauen+Wohnen zeitgleich mit Bau+Energie-Messe

Datum: 8.–11. Dezember 2016

Öffnungszeiten: Do–Sa 10–18, So 10–17

Ort: BERNEXPO

Infos: www.bauen-wohnen.ch

Zwei Baumessen – ein Eintritt

Auf dem Gelände der BERNEXPO führt die ZT Fachmessen AG diesen Dezember ihre 2. Bauen+Wohnen in Bern durch. Die Baumesse für Eigenheimbesitzer und angehende Bauherren wird von EnergieSchweiz getragen und steht unter dem Patronat des Hauseigentümergebietes Bern. Sie findet parallel zur etablierten 15. Bau+Energie-Messe statt, die seit vielen Jahren Massstäbe als Schweizer Messe und Kongressveranstaltung für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen setzt.

Mitglieder des HEV Bern und Umgebung kommen in den Genuss eines speziellen Angebots: sie erhalten mit separater Briefpost einen Gratiseneintritt und dürfen die Messen zu zweit gratis besuchen.

Bauen+Wohnen

8. – 11.12.16 BERNEXPO

ZT Fachmessen AG, 056 204 20 20, info@fachmessen.ch, www.fachmessen.ch



JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

Telefon: 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

Mehr Stauraum dank Ihrem Schrankspezialisten.

Besuchen Sie uns auf www.schrankladen.ch

Heizungs-Sanierung mit der revolutionären Luft-Wasser Wärmepumpe «AWX DYNAMIC»

Bis 60% Heizkosten-Ersparnis und leiser als alle anderen

- Kaum hörbarer Schallleistungspegel: 50 dbA
- Sehr hoher Wirkungsgrad = COP: 4.4 bei A2/W35
- Leistungsmodulierte Inverter-Technologie: 2-8kw/6-16kw
- 20 Jahre Vollgarantie nach Abschluss eines Serviceabos

Komplette Sanierung für ein EFH bis 3'500 Liter* Ölverbrauch/Jahr



Inkl. Pufferspeicher, Demontage der Ölheizung und Montage der neuen Wärmepumpe.

swisstherm®

WÄRME-KONZEPTE

Swisstherm AG

3632 Oberstocken, Bachmatte 69

Tel. 033 333 20 05, e.hirsig@swisstherm.ch

Hauptsitz: Hardstr. 21, 5103 Wildeg, 062 887 10 00

info@swisstherm.ch, www.swisstherm.ch

Ein Unternehmen der  **MIGROL**



AWX 08 DYNAMIC
Abmessungen B/T/H:
1430/680/1140

* Entspricht der Leistung von max. 16 kW, bei -8° C.

** Richtpreis inkl. 8% MwSt. Der Preis wird vor Ort überprüft.
Der Subventionsbetrag bezieht sich auf den Kanton Bern. Bei der Beantragung der Subvention ist Ihnen Swisstherm gerne behilflich.

ateller63.ch

«Die Schulungen von **W&W**
sind sehr professionell
und praxisnah.»

Mark Schmitz und **Tobias Schmitz** Mitinhaber
Schmitz Immobilien AG – Biel



**W&W Immo Informatik AG ist die Schweizer Marktführerin
für Software im Immobilienbereich. www.wwimmo.ch**

Kursausschreibung

Nebenkosten – Heizkosten

Donnerstag, 01.12.2016, 17.30 – 20.30 Uhr, Hotel Bern, Bern
Preis p.P.: Fr. 160.– Mitglieder / Fr. 190.– Nichtmitglieder
Preis Ehepaar: Fr. 280.– Mitglieder / Fr. 360.– Nichtmitglieder

Inhalt: Welche Nebenkosten dürfen neben dem Mietzins separat verrechnet werden? Wie muss der Mietvertrag diesbezüglich ausgestaltet sein? Was für Zahlungsarten gibt es? Wie werden die Kosten verteilt? Was für Anforderungen werden an eine Abrechnung gestellt? Wie wird eine Betriebskostenabrechnung eingeführt? Wie warm muss ein Mietobjekt geheizt werden? Was gehört in eine Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung? Wie werden Heiz- und Warmwasserkosten auf die Mieter verteilt?

Zielpublikum: Vermieter und Verwalter, die an den rechtlichen Grundlagen einer korrekten Neben- und Heizkostenabrechnung interessiert sind. Der Kurs ist als Einführung gedacht und eignet sich somit auch für Vermieter, die in diesem Bereich über wenig Vorkenntnisse verfügen.

Referent: Thomas Oberle, Jurist beim HEV Schweiz, Autor des Buches Nebenkosten – Heizkosten

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 10 Tage vor Kursbeginn (spätere Anmeldungen werden nur bei entsprechenden Platzverhältnissen noch berücksichtigt). Annullierungen vor Anmeldeschluss sind ohne Kostenfolge. Im Übrigen gilt das Reglement über die Rückerstattung von Kursgeldern des HEV Schweiz.

Anmeldung unter: www.hev-kurse.ch, Mail: info@hev-schweiz.ch oder Talon einsenden an: Hauseigentümerverband Schweiz, Seefeldstrasse 60, 8008 Zürich, Tel. 044 254 90 20 oder faxen: 044 254 90 21

Anmeldung «Kurse HEV-Institut»

☐ Ja, ich melde mich zu folgendem Kurs des HEV-Instituts an:

Datum des Kurses: _____

Ort der Veranstaltung: _____

Anzahl Kursteilnehmer: _____

☐ Ich bin/Wir sind Mitglied und zahle(n) Fr. _____

Mitgliedernummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind Nichtmitglied und zahle(n) Fr. _____

Name: _____

Vorname(n): _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bau & Renovationen Ulmer AG

Baumeisterarbeiten
Bauleitung
Kundenmaurer

**Wir
bauen**
neu | um | gern!

3534 Signau
T 034 497 18 36
3008 Bern
T 031 382 35 36

www.ulmer-bauag.ch



renobau

Planung + Bauleitung AG
Murifeldweg 2 · 3000 Bern 15

Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.

Auf Wunsch als Generalunternehmer.

- Gesamtsanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Neubauten
- Zustandsanalysen

Rufen Sie uns an!
Tel. 031 351 50 50

www.renobau.ch



aare reinigungs ag

Gebäudereinigungen seit 1968

- Wohnungsreinigungen mit Abgabegarantie
- Spannteppich- und Orient-Teppichreinigung
- Fenster und Fassadenreinigungen
- Neu und Umbaureinigungen
- Unterhaltsreinigungen von Gewerberäumen
- Räumungen und Entsorgungen

Qualität ist unser Antrieb

Tel.: 031/991 32 19
Fax: 031/331 51 55
info@0800wipf.ch
www.0800wipf.ch

GAV unterstellter Betrieb
(www.fair-clean.ch)

Kommen Sie jetzt vorbei!

Formvollendete Ästhetik

Noch bis Sa 5.11. profitieren Sie von unseren Jubiläumsrabatten



z.B. **Wohnprogramm Finian** Nischenbeleuchtungen, Räucher-eiche massiv sandgestrahlt, Abdeckung und eine Seite Rohstahl. Lowboard 210x52x67 cm (BxTxH) Fr. 4461.– **Abholpreis 3790.–** Hängeelement H 160 cm, Fr. 2186.– **Abholpreis 1858.–** Hängeelement H 128 cm, Fr. 2017.– **Abholpreis 1715.–** Highboard 140x41x98 cm (BxTxH) Fr. 4107.– **Abholpreis Fr. 3490.–**

Das Programm ist in diversen Varianten erhältlich.

 **wohncenter heimberg**

nur 15 Min.
von Bern

Blümlisalpstr. 40, A6 Ausfahrt Thun Nord, Tel. 033 439 09 00
Mo 13.30–18.30; Di–Do 9.30–18.30; Fr 9.30–20; Sa 9–17 Uhr



wohncenter-heimberg.ch

Mit über 7000 m² das grösste Möbel-Angebot im Berner Oberland!

SIBIRGroup



Sorgt für trockene Wäsche und Räume

Modellvielfalt für Ein- und Mehrfamilienhäuser für effiziente Trockenräume:
Raumluft-Wäschetrockner & Entfeuchter ESCOlino und Wäschehängen ESCOleina.

Eine Garantie für Ihr Zuhause

Was bei einem Autoverkauf schon längst etabliert ist, eine Garantie nach dem Besitzerwechsel, gibt es seit Kurzem auch für Immobilien auf dem Markt. Die Zurich Immobilien-Garantie deckt Schäden, die zum Verkaufszeitpunkt noch nicht erkennbar waren oder in den ersten zwei Jahren nach der Handänderung auftreten.



Jährlich wechseln in der Schweiz rund 40 000 Häuser und Wohnungen die Hand. Rund die Hälfte dieser Immobilien ist über zehn Jahre alt. Zudem ist in der Schweiz ein zunehmender Sanierungsstau zu bemerken – fällige Renovationen werden bei mehr als 30 Prozent der Gebäude vertagt.

Garantie für Occasionen-Häuser

Wechselt heute ein gebrauchtes Fahrzeug den Besitzer, ist eine Garantie von einem Jahr für Schäden, die nach Vertragsabschluss auftreten und nicht wegbedungen wurden, Standard. Was sich im Occasionen-Handel längst etabliert hat, war bei Immobilien bisher nicht möglich: Dabei geht es bei der Handänderung von Wohneigentum um weit grössere Summen. Oft genug kommt es vor, dass Käufer nach dem Erwerb eines Hauses oder einer Wohnung mit Schäden konfrontiert werden, die zum Kaufzeitpunkt noch nicht absehbar waren.

Bessere Verkaufschancen

Die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG hat auf diesen Missstand reagiert und eine Immobilien-Garantie entwi-

ckelt, die Verkäufern und Käufern von Wohneigentum viele Vorteile bietet. Der Verkäufer profitiert von besseren Verkaufschancen und wird vor unangenehmen Auseinandersetzungen mit dem Käufer bewahrt, sollten unerwartet Schäden auftreten. Dank der Immobilien-Garantie kann der Verkäufer eine nicht unerhebliche Wertsteigerung erzielen.

Käuferschutz

Auch der Käufer von Wohneigentum profitiert. Er ist zwei Jahre lang vor verdeckten Bauschäden und vorzeitigen Defekten von Bauteilen geschützt. Die Garantie deckt Mängel von bis zu 50 000 Schweizer Franken. Bis zu dieser Summe übernimmt Zurich die Reparaturkosten oder ersetzt defekte Bauteile zum Neuwert. ■

www.zurich.ch

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

Generalagent in Köniz
Bild: zVg



Zurich Schweiz

Ich interessiere mich für folgendes Angebot von Zurich:

- ☐ Immobilien-Garantie
- ☐ Motorfahrzeugversicherung
- ☐ Hausratversicherung
- ☐ Privathaftpflichtversicherung
- ☐ Gebäudeversicherung
- ☐ Bauversicherung
- ☐ Relax Assistance
- ☐ Berufliche Vorsorge
- ☐ Firmenkundenlösungen
- ☐ Zurich greenTec
- ☐ Andere: _____

☐ Bitte rufen Sie mich an: tagsüber zwischen _____ und _____ Uhr

Ich bin schon Zurich-Kunde

☐ Ja ☐ Nein

Ich werde von einem Broker betreut

☐ Ja ☐ Nein

Mitglied

☐ Ja ☐ Nein

Mitglied-Nr. _____

HEV-Sektion _____

☐ Herr ☐ Frau

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Einsenden an: Zurich, Generalagentur
Roland Howald, Schwarzenburgstr. 260
3098 Köniz, Tel. 031 970 40 50
www.zurich.ch

LISA
Nie mehr Lichtschacht reinigen!
Jetzt auch regensicher.

• Trittfest
• Rostfreier Edelstahl
• Bei Selbstmontage: **20% Rabatt** Gratislieferung
• Online-Shop

Rutschmann AG
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69
www.rr-ag.ch



FLIEGENVORHANG
DER SCHÖNSTE
ALLER FLIEGENVORHÄNGE
DER PERFEKTE FLIEGENSCHUTZ

Morisi Bari GmbH
Uesslingerstrasse 22
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
Online-Shop
www.fliegenvorhang.ch



Malen
Tapeten
Gipsen
Parkett
Teppich

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Looslistrasse 16
Postfach 439
3000 Bern 5
Tel. 031 382 44 00



db

Bucher Baugeschäft AG
Ihr Partner für Reparaturen, Um- und Neubauten,
Kernbohrungen und Betonfräsen,
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebfeld | Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

STEINER
Feuerungen & Energietechnik

Stockacker 2
3122 Kehrsatz

Öl- und Gasbrennenservice
an allen Fabrikaten
24 h Service

Telefon 031 961 41 42
E-Mail: stefeu@bluewin.ch



saxer IMMOBILIEN saxer VERWALTUNGEN

Kauf, Verkauf, Vermittlung Marktwert-Schätzungen Vermieten, Bewirtschaften

Wir bürgen mit unserem Namen !

Saxer Unternehmungen AG
Telefon 033 227 27 00
info@saxerimmo.ch
www.saxerimmo.ch



P+H FENSTER
SCHREINEREI
ZIMMEREI
PARKETT

WL WALTER LUSTENBERGER AG

TEPPICH
LINOLEUM
VINYL
KORK
LAMINAT
KAUTSCHUK

Weissensteinstrasse 4
CH-3000 Bern 5
Tel: +41 (0)31 385 28 28
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@phbe.ch
Web: www.phbe.ch

Weissensteinstrasse 4
CH-3000 Bern 5
Tel: +41 (0)31 385 28 30
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@wlag.ch
Web: www.wlag.ch

steimlefenster.ch

STEIMLE FENSTER

Steimle Fenster AG
3007 Bern
T 031 379 14 14
F 031 379 14 15
info@steimlefenster.ch

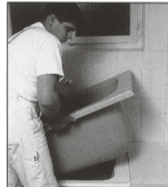


BEHAG BADEWANNEN
Montagebetrieb
Scheidegger Ulrich
3177 Laupen
Tel. 031 747 65 50
3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 66 38
Fax 031 747 65 92

www.behag-bad.ch info@behag-bad.ch

- Einsatzwannen mit Ablaufwechsel
- Badewannen auswechseln
- Reparaturen, Abdichten

Wannen ab Abdruck des alten Wannentyps



Jost Bedachungen

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
info@jost-bedachungen.ch



AREC
ABFALL-RECYCLING
BERN AG

Entsorgungsstelle für sämtliche Abfälle

Offen 7.00–11.45 / 13.00–17.00 Uhr

Telefon 031 921 15 15
Hubelgutstrasse 8, 3048 Worblaufen



Mietzinskaution: Geldzahlung oder Versicherung?

Ende Oktober ist wieder Umzugssaison. Vermieten von Mietobjekten birgt ein Risiko in sich. Damit der Vermieter sich gegen allfällige Risiken (z.B. Schäden am Mietobjekt bei der Rückgabe, Mietzinsausfälle) absichern kann, empfiehlt sich der Abschluss einer Sicherheitsleistung.

Geldleistung als Mietkaution

Die häufigste Sicherheitsleistung ist die Mietkaution in Form einer Geldleistung. Die Höhe der Sicherheit ist auf drei Monatsmietzinsen bei der Vermietung von Wohnräumen beschränkt. Bei Geschäftsräumen gibt es keine Beschränkung. Der Betrag ist auf ein Sperrkonto oder ein Depot auf den Namen des Mieters zu hinterlegen. In der Regel ist die Sicherheitsleistung bei Schlüsselabgabe geschuldet. Es ist jedoch zu empfehlen, zu vereinbaren, dass der Betrag vor Mietbeginn zu leisten ist. Weder der Mieter noch der Vermieter kann während der Mietdauer ohne Weiteres auf die Mietkaution greifen. Nach Beendigung des Mietverhältnisses erfolgt die Auszahlung nur, wenn sowohl Mieter als auch Vermieter einverstanden sind, ein rechtskräftiges Urteil oder ein rechtskräftiger Zahlungsbefehl vorliegt. Hat der Vermieter innert einem Jahr nach Beendigung des Mietverhältnisses keinen Anspruch gegenüber dem Mieter rechtlich geltend gemacht, so kann der Mieter von

der Bank die Rückerstattung der Sicherheit verlangen (Art. 257e Abs. 3 OR).

Wenn bei Abschluss des Mietvertrages keine Kautionsvereinbarung wurde, schuldet der Mieter keine Sicherheitsleistung. Will der Vermieter nach Mietbeginn eine Mietkaution einführen, hat er die Vertragsänderung auf einem amtlich genehmigten Formular dem Mieter mitzuteilen.

Versicherungslösung statt Barzahlung

Als Alternative zur Mietkaution in Form einer Geldleistung können die Parteien im Mietvertrag auch den Abschluss einer Mietkautionsversicherung vereinbaren. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn der Mieter nicht über die nötige Liquidität verfügt, um ein Bargelddepot zu leisten. Der HEV Schweiz bietet eine Mietzinskautionsversicherung in Kooperation mit der Zurich Versicherungs-Gesellschaft an. Bei der Mietkautionsversicherung wird das Bardepot durch eine Bürgschaft ersetzt, welche der Mieter als Versicherungsnehmer abschliesst. Der Mieter hat das

Geld nicht auf ein Sperrkonto zu überweisen. Er bezahlt aber eine Versicherungsprämie von wenigen Prozenten der vereinbarten Mietkautionssumme in der Höhe von bis zu drei Monatsmietzinsen. Die Versicherung garantiert dem Vermieter die vereinbarte Kautionssumme. Der Vermieter hat dieselben Rechte wie bei der Mietkaution. So kann er unter den gleichen Bedingungen wie bei der Mietkaution die Herausgabe verlangen. Bei nicht bezahlten Mieten und Nebenkosten, Schäden am Mietobjekt und übrigen mietrechtlichen Ansprüchen kann die vereinbarte Versicherungssumme vom Vermieter in Anspruch genommen werden. Die Mietkautionsversicherung der Zurich Versicherungs-Gesellschaft bietet damit dem Vermieter und dem Mieter dieselbe Sicherheit wie eine Mietkaution (Bareinlage).

Die Nr. 1 für Haus- und Stockwerkeigentümer, Vermieter und Bauherren:
www.hev-schweiz.ch

PERSÖNLICHE UND FLEXIBLE FINANZIERUNG.

Im Privat- und Firmenkundengeschäft begleiten wir Sie als zuverlässige Finanzpartnerin in den verschiedenen Etappen einer Liegenschaftsfinanzierung. Für Ihre Finanzierungswünsche nehmen wir uns gerne Zeit und zeigen Ihnen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Möglichkeiten.



Markus Gosteli, Adrian Boss, Therese Burri, Christof Ammann
Tel. Nr. 033 227 31 00 / termin@aekbank.ch

Kompetente Beratung

Für ein unverbindliches Gespräch empfangen Sie unsere Berater gerne in einer unserer 15 Niederlassungen. Kontaktieren Sie uns für einen Termin und profitieren Sie von unseren Erfahrungen. Selbstverständlich besuchen wir Sie auch zu Hause.

Massgeschneiderte Lösungen

Mit unserer Flexibilität garantieren wir Ihnen eine massgeschneiderte Finanzierung. Im persönlichen Gespräch teilen wir unsere Erfahrung und zeigen Ihnen Finanzierungsmöglichkeiten sowie deren Auswirkungen auf Ihr Budget oder Ihre Steuern auf.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen und Träume zu unterstützen.

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826



DER NEUE VOLVO V90

JETZT IN IHRER AARETAL GARAGE AG



SWISS PREMIUM

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

*Es gilt das zuerst Erreichte und beginnt nach 1. Inverkehrsetzung.



E. HESS AARETAL GARAGE AG

Bernstrasse 93
3110 Münsingen

031-721 33 33
www.aaretal-garage.ch